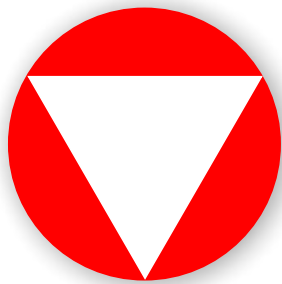


Thomas Kaserer

Pressemeldungen 2010

thomaskaserer.com



BUNDESHEER

Sponsoring





Den WM-Titel im Visier

Karateprofi Thomas Kaserer (im Bild mit Freundin Kathrin) hat nur ein großes Ziel: Er will Weltmeister in der Allgemeinen Klasse werden. Porträt auf Seite 39.

Bezirksblatt Nr. 1, 5. Jänner 2010

Porträt

von
Christian
Granbacher

flachgau-sued.red@
bezirksblaetter.com



Das Jahr 2009 verlief für Karateprofi Thomas Kaserer aus Wals-Siezenheim sehr erfolgreich. Je vier Medaillen bei der Junioren-Weltmeisterschaft und bei der Europameisterschaft bestärken den jungen Kämpfer in seinem großen Ziel, Weltmeister in der Allgemeinen Klasse zu werden.



Der erfolgreiche und ehrgeizige Karateka aus Wals-Siezenheim mit seiner 19-jährigen Freundin Kathrin.

Foto: Granbacher

> Zur Person

» Sportliche Laufbahn:

Seinen ersten Sieg feierte Thomas Kaserer am 5. Juli 1997 beim Salzburg Cup in der Disziplin Kata-Einzel. Derzeit absolviert der 21-jährige 13 Trainingseinheiten pro Woche und zählt zu Österreichs Heeressportlern.

» Lebensmotto:

Nicht die Kämpfe, die wir verlieren, sondern die Kämpfe, die wir gar nicht führen, sind unsere wahren Niederlagen.

» **Hobbys:** Schwimmen, Volleyball, mit Freunden etwas unternehmen

» **Lieblingssessen:** Spinat mit Kartoffeln und Ei

» **Liebungsgetränk:** Wasser

Karate-Ass aus Wals

Der 21-jährige Thomas Kaserer will den Weltmeistertitel im Karate gewinnen

Begonnen hat alles mit einer Zeichentrickserie. „Mit fünf Jahren habe ich mir die ‚Ninja Turtles‘ angeschaut und meine Eltern gefragt, ob ich nicht auch diese spektakulären Kampftechniken lernen kann“, erzählt Kaserer. Kurz darauf begann er sein Training bei der Karate Union Walserfeld. Das erste Training empfand der damals Fünfjährige als langweilig. Er hatte mit Action gerechnet und bekam stattdessen nur die Grundschriffe gezeigt. Anfangs war der neue Schüler äußerst schüchtern und kapselte sich von seinen Kollegen ab. „Mit der Zeit habe ich die Leute kennen gelernt und dann hat alles super funktioniert“, so der heutige Karateprofi.

Große Ziele in der Allgemeinen Klasse

Am 3. Dezember feierte der junge Sportler seinen 21. Geburtstag. Somit zählt der Junioren-Welt- und Europameister nun offiziell zur Allgemeinen Klasse. Im Team konnte er heuer bei den Weltmeisterschaften in Cancun (Mexiko) mit zwei Kollegen schon die Silbermedaille im Kata-Team in der Allgemeinen Klasse gewinnen. Zusätzlich holte er bei der Junioren-Weltmeisterschaft noch eine

Silber- und zwei Goldmedaillen. Sehr erfolgreich war seine Bilanz auch bei den Europameisterschaften Ende November in Wals. Hier holte das Karate-Ass ebenfalls zwei Silber- sowie zwei Goldmedaillen.

Beim Kata-Bewerb befindet man sich alleine auf der Kampffläche und führt Techniken vor, die von

den Schiedsrichtern in Bezug auf Schnelligkeit und Sauberkeit der Ausführung bewertet werden. Beim Kumitee trifft Thomas Kaserer auf Gegner, die es zu schlagen gilt. „Mein Ziel ist, Weltmeister in der Allgemeinen Klasse zu werden, das will ich unbedingt erreichen“, so Kaserer. Schwierig wird das Ganze, da es beim Kumitee

keine Gewichtsklassen gibt. Das heißt, der 1,73 Meter große und 67 Kilogramm schwere Karateka aus Wals muss es unter Umständen mit Gegnern aufnehmen, die gut 100 Kilogramm auf die Waage bringen und über 1,90 Meter groß sind. „Möglich ist es schon, solche Leute zu schlagen, aber es steckt extrem viel Arbeit dahinter“, erklärt Thomas Kaserer.

Profisport als Lebensinhalt

Sein Ziel, Profisportler zu werden, hat Kaserer verwirklicht. Als Heeressportler muss er permanent gute Leistungen bringen, um im Kader zu bleiben. Dafür nimmt der Walser viel Training auf sich. Neben Karate absolviert er Schnelligkeitsübungen (Sprünge über eine Langbank), Lauf- und Radtraining sowie Einheiten in der Kraftkammer. Zusätzlich möchte er noch eine Ausbildung zum Physiotherapeuten machen. „Ich kenne Sportler, die nebenbei nichts machen und dann keine Perspektiven nach dem Sport haben“, so Kaserer. Diese Ausbildung könnte ihm in Zukunft auch die Möglichkeit eröffnen, Karatetrainer zu werden. „Es wäre schön, wenn ich einmal das Nationalteam trainieren könnte“, sagt das Karate-Ass aus Wals.



Thomas Kaserer (r.) konnte in diesem Jahr vier Silber- und vier Goldmedaillen bei Großereignissen holen.

Foto: Ewald Roth

Sonntag, 21. Februar 2010

SPORT

EISHOCKEY

ERSTE BANK LIGA

1. MM Graz	54 36 18 197:132 77
2. RB Salzburg	54 33 21 203:158 71
3. Vienna Capitals	54 33 21 193:156 70
4. Linz	54 30 24 176:150 69
5. VSV	54 29 25 162:174 60
6. Szekesfehervar	54 25 29 165:184 57
7. KAC	54 27 27 166:159 57
8. Zagreb	54 25 29 160:182 57
9. Jesenice	54 16 38 148:205 39
10. O. Laibach	54 16 38 141:211 37

● **LETZTE RUNDE:** MM Graz – Red Bull Salzburg 7:0 (1:0, 3:0, 3:0), KAC – Olimpija Laibach 5:0 (0:0, 3:0, 2:0), VSV – Linz 4:1 (1:0, 2:0, 1:1), Jesenice – Vienna Capitals 6:1 (1:1, 4:0, 1:0), Zagreb – Szekesfehervar 4:3 n. V. (0:1, 3:1, 0:1).

PLAY-OFF, VIERTELFINALE (best of seven)

Red Bull Salzburg – KAC
Saisonduelle: 7:6 (A), 6:2 (H), 4:0 (H), 0:5 (A), 4:3 n. V. (A), 3:5 (H).

MM Graz – Zagreb
3:2 n. P. (A), 2:3 (H), 3:2 (A), 2:4 (H), 3:2 n. V. (A), 4:3 n. V. (H).

Vienna Capitals – Szekesfehervar
4:2 (A), 6:3 (H), 4:3 n. V. (H), 2:4 (A), 5:6 n. V. (A), 5:2 (H).

Linz – VSV
3:5 (A), 2:3 n. P. (H), 6:3 (A), 4:1 (H), 5:2 (H), 1:4 (A).

● **1. SPIEL:** Sonntag: Red Bull Salzburg – KAC (Dremel/Veit, live in „Servus TV“), Graz – Zagreb (live „Sky“), Vienna Capitals – Szekesfehervar, Linz – VSV (alle 18).

● **2. SPIEL:** Dienstag: KAC – Red Bull Salzburg (Berneker/Potocan, live in „Sky“), Zagreb – Graz, Szekesfehervar – Vienna Capitals, VSV – Linz (alle 19, 15).

● **WEITERE TERMINE:** 25., 28. Februar und (falls notwendig) 2., 4. und 7. März – Start der Halbfinal-Serie; 9. März, Start der Finalserie (jeweils best of seven); 25. März.

● **REGELWERK:** Penaltyschießen: Ade!

Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, folgt nach einer 15-minütigen Unterbrechung eine 20-minütige „golden-victory overtime“. Das Prozedere wiederholt sich, bis ein Tor fällt.

salzburg@kronenzeitung.at



Jetzt wird

Eis-Bulls können sich früher als erwartet

KAC hin, KAC her! Red Bull Salzburg muss auf dem Weg zum angepeilten dritten Meistertitel in der Eishockeyliga den Meister eben bereits im Viertelfinale aus dem Weg räumen. Die Revanche für die im Vorjahr hauchdünn verlorene Finalserie ist längst überfällig. Bleibt vorm Duell-Start heute in Salzburg abzuwarten, ob alle Eis-Bullen auf Befehl den Schalter umlegen können. Kapitän Tom Koch: „Wir sind heiß auf die Spiele.“

Foto: ANDREAS THÖRSTER



Edelmetall-Hamster: Kaserer, Eppenschwandtner, Buchinger (v.li.)

Salzburg 0:7 in Graz, die Caps 1:6 in Jesenice, Linz 1:4 bei VSV – in der mit Hochspannung erwarteten letzten Runde des Grunddurchganges machte die Eishockeyliga bestimmt keine Werbung in eigener Sache.

Das Grazer Bestschießen lieferte der Red-Bull-Sender „Servus TV“ bei seinem Premierspiel sogar den Eishockey-Tigern live ins Haus.

Wohl auch keine Werbung in eigener Sache...

Die wie sechs andere Bulls geschonten Kapitän Koch und Goalie Divis sahen die Partie mit Freunden bei einem guten Essen. „Die Aufgabe war schwer, die Ausgangslage im letzten Spiel vor den Play-offs für die Spieler wie für den Trainer unangenehm“, hat Tommy das Debakel aber abgehakt.

Trainer Pagé kann nur hoffen, dass alle blitzartig den Schalter umlegen: Sowohl jene, die Freitag mit vielen Jung-Bulls die Knochen hinhielten, wie jene, die geschont wurden und erst wieder in den Rhythmus finden müssen. „Das sollte allerdings schnell gehen. Wir sind hungrig aufs Eis und auf die Play-off-Spiele“, betont Koch, der wie Welser und Rebek sogar die letzten zwei Partien zuschaute. Das Trio gehört mit Siklenka der Ex-KAC-Fraktion im Bulls-Stall an. Zusammen stand das Quartett auch in Klagenfurt im Finale 2009 in letzter Sekunde mit leeren Händen da. Jetzt wird abgerechnet!

Parise als KAC-Hoffnung

KAC, lange von Verletzungen und Formtiefs geplagt, hätte sich Red Bull als ersten Play-off-Gegner gerne erspart. Für die Serie fallen fünf Cracks aus – darunter Kalt. Mit Goalie Parise ist ein anderer Ex-Eis-Bulle aber mit einer Fangquote von 92,07 Prozent der große Hoffnungsträger. R. Groß

Der Medaillen-Schmied

In nur drei Jahren führte Karate-Erfolgscoach Manfred Eppenschwandtner seine weißen Krieger aus Salzburg satte 27 Mal aufs WM- und EM-Podest!

Es ist eine wahrhaftig goldene Bilanz: Seit 2007 hamsterten Salzburgs Karateka bei Welt- und Europameisterschaften 27 Medaillen, alleine 13 davon schimmern in Gold.

Dabei bot sich Manfred Eppenschwandtner bei dessen Amtsantritt als Nationaltrainer zwei Jahre zuvor noch ein düsteres Bild: „Ein zehnter Platz war damals bereits ein großer Erfolg, von Edelmetall konnten wir maximal träumen“, erinnert sich der 61-Jährige, der in seiner aktiven Zeit drei EM-Bronzene einfahren konnte, genau zurück.

Die Arbeit als Nachwuchscoach, die „Eppi“ bereits 1997 in Salzburg auf-

genommen hatte, wurde durch die Errichtung des Leistungszentrums von Präsident Georg Rußbacher entscheidend angekurbelt. 10 Jahre später trug sie auch Früchte: Angeführt vom Walser Kumite-Ass Thomas Kaserer regnete es in nur drei Jahren 27 WM- und EM-Podestplätze.

Mit Stefan Pokorny, Thomas Jezdik, Jan Kaserer und Franz Mauch sowie Nathalie Reiter haben sich mittlerweile fünf weitere „weiße Kämpfer“, die allesamt die Eppenschwandtner-Schule durchliefen, in die stolze Medaillen-Liste eingetragen. Rot-weiß-rot ist bei den Wettkämpfen eine echt große Nummer.

Den wohl größten Erfolg feierte unlängst „Lara Croft“ Alisa Buchinger mit dem EM-Titel in Izmir (Tür). Nur ein Athlet durfte pro Nation antreten, unter den 40 Starterinnen setzte sich die 17-jährige Parscherin souverän die Krone auf.

Für den Medaillen-Schmied eine weitere Bestätigung seiner leidenschaftlichen Arbeit: „In Österreich gibt's 10.000, in Deutschland und Türkei sogar 100.000 aktive Karateka. Es macht einen stolz, wenn dir Trainer dieser Länder nach dem Wettkampf gratulieren. Und es gibt Kraft für die nächsten 15 Jahre“, lacht „Eppi“.

Valentin Snoke

Presse Meldungen

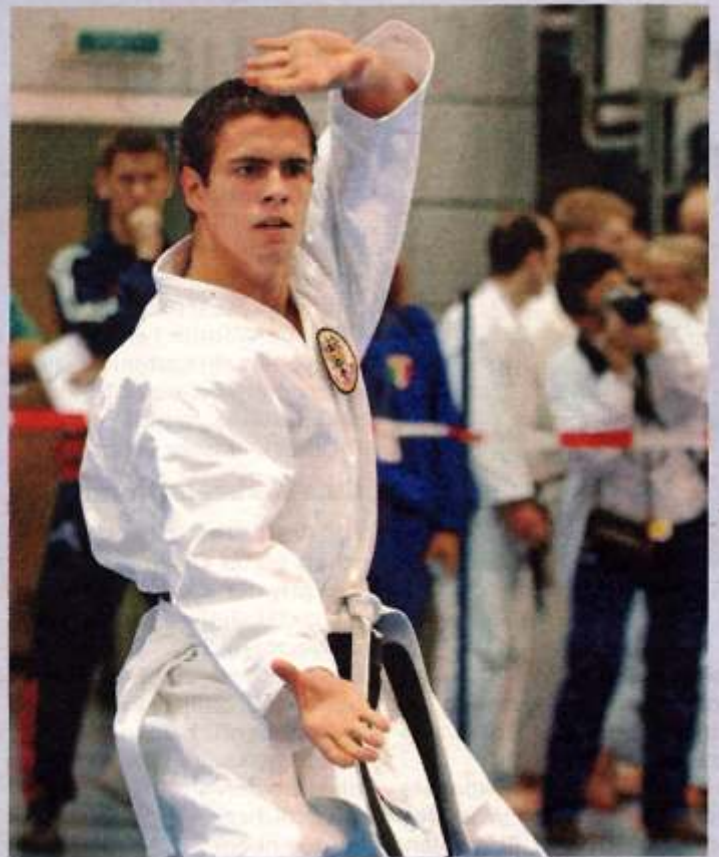
Salzburger Woche 26.02. 2010



Karateka kämpfen in Sibirien um Medaillen

NOVOSIBIRSK. Während die Daheimgebliebenen bei frühlingshaften Temperaturen am Samstag den Kampf um den Landesmeistertitel in der Walserfeldhalle aufnehmen, gehen Thomas Kaserer, Stefan Pokorny, Alisa Buchinger und Nathalie Reiter (Bild) beim Pokryshkin Cup im russischen Novosibirsk bei bis zu minus 36 Grad unter Null auf Medaillenjagd.

Salzburger Nachrichten 01.03. 2010



Karate: Kaserer eine Klasse für sich

Nicht beeindruckt von der sibirischen Kälte mit bis zu minus 36 Grad ließ sich die rot-weiß-rote Auswahl beim Pokryshkin-Karatecup in Novosibirsk. Mit acht Mal Gold, ein Mal Silber und ein Mal Bronze setzte sich Österreich an die Spitze der Nationenwertung des größten Turniers in Russland, an dem knapp 1000 Sportler teilnahmen. Eine Klasse für sich war abermals der Salzburger Thomas Kaserer: Der Heeresportler gewann drei Mal Gold – im Kumitebewerb bis 67 kg, im Kata-Teambewerb sowie im Kata-Einzel. Stefan Pokorny holte im Kumite bis 67 kg Bronze. Im Juniorenbewerb gewann Europameisterin Alisa Buchinger überlegen in der Kategorie Kumite bis 59 kg.

Bild: SN/GEPA

Flachgauer Nachrichten 04. 03. 2010

ORT

SPO

Thomas Kaserer Klasse für sich

Dominant. In Top-Form präsentierten sich Salzburger Karateka beim Pokryshkin-Cup in Russland – allen voran Thomas Kaserer.

JOCHEN LINDER

WALS-SIEZENHEIM, NOWOSIBIRSK. Auch wenn minus 36 Grad Celsius Kälte alles andere als lustig sind – die Karate-Asse aus dem Flachgau hatten damit keine Probleme.

Beim Pokryshkin-Cup in Russland holte Österreich achtmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze – bei knapp 1000 teilnehmenden Sportlern. Allen voran Thomas Kaserer, der dreimal Gold holte – im Kumitebewerb bis 67 Kilogramm, im Kata-Teambewerb sowie im Kata-Einzel. Sein Trainingspartner Stefan Pokorny sicher-



Thomas Kaserer konnte in Russland

über drei Goldene jubeln. Bild: SW/PRIVAT

te sich im Kumite bis 67 Kilogramm die Bronze-Medaille.

„Swiss Open“ mit viel Edelmetall beendet

Beim internationale Karateturnier „Swiss Open“ in Zürich war eine kleine Salzburger Delegation vertreten – unter 970 Sportlern (1330 Nennungen) aus 22 Nationen von 110 verschiedenen Vereinen. Für die Flachgauer Kadersportler hat sich die Reise trotz erheblicher Strapazen mehr als gelohnt. Gold ging an das Team um Julia Reiter, Nina Vorderleitner und Simone Moser (Kata female U14), die sich einen Tag nach ihrem Landesmeistertitel auch den Sieg in der Schweiz holten. Alexandra Korndon erkämpfte sich die Silbermedaille im Bewerb Kumite Einzel U14 + 50 kg.

Über den ausgezeichneten dritten Platz durfte sich Nina Vorderleitner in der Kategorie Kumite U12 - 39 kg freuen.

Top-Leistungen: 290 Karateka

Karate Union Walserfeld war mit 18-Goldmedaillen der

WALS (joli). Salzburger Landesmeisterschaften in der Walserfeldhalle – elf Vereine waren mit ihren Kämpfern zum Kampf um die Titel angetreten.

mit zweimal Gold in den Bewerben Kumite Einzel, Kata Team und zweimal Silber in Kata Einzel und im Kumite Team die erfolgreichste Sportlerin

im Kampf um die LM-Titel

erfolgreichste Verein bei den Landesmeisterschaften

(USV Wals-Laschensky). Kata Individual female Sen.: Sabrina Herzog Sabrina (USV Wals-Laschensky).

Kata Individual male U12:

Kata Team male U12: Simon und Lorenz Mackner, Daniel Öllerer (Karate Union Walserfeld). Kata Team male Sen.: Moritz Öllerer, Florian Santner,

Kaserer schlug eiskalt zu

Triumph. Thomas Kaserer räumte beim Karate Cup in Novosibirsk drei Goldmedaillen ab. Der Salzburger Karateka setzte Österreich damit an die Spitze der Nationenwertung.

ANDREAS PRAHER

NOVOSIBIRSK/SALZBURG. Ein wenig abgekämpft aber glücklich wirkte Thomas Kaserer nach seiner Ankunft am Montag aus Novosibirsk. Nach dreimonatiger Wettkampfpause meldete sich der Salzburger Karateka gleich mit drei Goldmedaillen zurück. Dabei hatte Kaserer zuvor aus gesundheitlichen Gründen drei Wochen nicht trainieren können. Dem entsprechend groß ist die Freude über den Erfolg. „Es war ein super Auftakt für mich, auch wenn ich noch weit weg bin von dem, was ich kann“, meinte Ka-

serer gegenüber den „Stadt Nachrichten“.

Der Heeres-Leistungssportler holte Gold im Kumite sowie im Kata Einzel und im Kata Team. Kaserer war damit der erfolgreichste Salzburger des Turniers, gefolgt von Alisa Buchinger und Nathalie Reiter mit Gold bei den Juniorinnen und Stefan Pokorny mit Bronze im Kumite Einzel der Herren. „Es hat alles zusammengepasst. Ich habe mich darauf konzentriert, keinen Punkt mehr zu kassieren“, schildert Kaserer.

Am 13. März wartet die nächste Bewährungsprobe auf den 21-jährigen. Gemeinsam



Thomas Kaserer ließ seinen Gegner keine Zeit zu reagieren und holte im sibirischen Novosibirsk drei Goldene.

Bild: SWIEWALD ROTH

mit Franz Mauch und Stefan Pokorny geht es für Kaserer zu den Dutch Open nach Rotterdam. Die Bewerbe in den Niederlanden sind gleichzeitig ein Formtest für die bevorstehende Europameisterschaft im Mai in Athen, für die Kaserer schon im Training steht.

11. MÄRZ 2010

SPORT

Flachgauer Nachrichten 31

Der nächste Streich des Kaserer

Karate-Ass. Thomas Kaserer ist nicht zu stoppen: Nachdem er in der Vorwoche in Nowosibirsk groß abgeräumt hatte, schon wieder eine „Goldene“.

Wettkampfsaison mit ihm zu rechnen sein wird. „Nächstes Wochenende stehen wir in Rotterdam bei den Dutch Open auf der Matte, danach geht es für

zwei Wochen ins Trainingslager nach Ägypten“, steckt Bundestrainer Ewald Roth die Marschroute für die EM in Athen ab.

JOCHEN LINDER

WALS SIEZENHEIM/PODGORICA. Eine Klassevorstellung: Der Karateka Thomas Kaserer, der noch in der Vorwoche beim internationalen Turnier in Nowosibirsk drei Goldmedaillen einheimst hatte, sammelt weiter fleißig Edelmetall. Diesmal war Kaserer mit dem österreichischen Team erfolgreich, das das hochkarätig besetzte Einladungssturnier „Trophy Podgorica“ gewann. Kaserer war gemeinsam mit Simon Klausberger und Roland Breiteneder angetreten – und einfach nicht zu „biegen“. Das österreichische Kata-Team zeigte mit diesem Sieg, dass auch in der heurigen



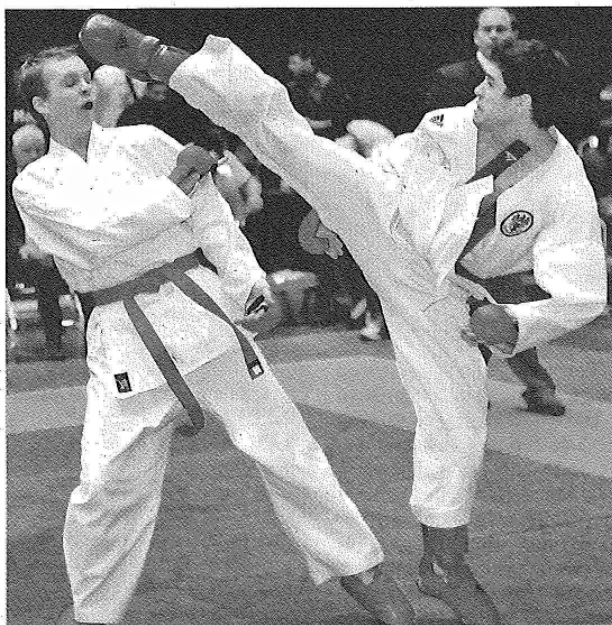
Das erfolgreiche Kata-Team mit Simon Klausberger, Thomas Kaserer und Roland Breiteneder. Bild: SW/EWALD ROTH

Salzburger Woche 12. 03. 2010



Kata-Team auf Erfolgskurs

Nur eine Woche nach dem „Goldregen“ in Nowosibirsk konnte sich Thomas Kaserer (M.) über den nächsten Erfolg freuen. Gemeinsam mit Simon Klausberger und Roland Breiteneder gewann der Salzburger Karateka das hochkarätig besetzte Einladungsturnier „Trophy Podgorica“ in der montenegrinischen Hauptstadt. Das österreichische Kata-Team zeigte mit diesem Sieg, dass auch in der heurigen Wettkampfsaison mit ihm zu rechnen sein wird. „Nächstes Wochenende stehen wir in Rotterdam bei den Dutch Open auf der Matte, danach geht es für zwei Wochen ins Trainingslager nach Ägypten“, steckt Bundestrainer Ewald Roth die Marschroute für die EM in Athen ab. Bild: SW/ROTH



Wieder Silber für Österreichs Karate-Team – mit Thomas Kaserer, diesmal in Rotterdam. Bild: privat

Silber beim „Dutch Open“

Thomas Kaserer mit dem Team erfolgreich

WALS-SIEZENHEIM / ROTTERDAM (joli). Die Erfolgsserie des Thomas Kaserer geht weiter: Nach den Siegen in Novosibirsk und Podgorica holte das österreichische Kata-Team mit Thomas Kaserer, Simon Klausberger und Roland Breiteneder Silber beim hochkarätig besetzten Dutch Open Championship in Rotterdam, wo vergangenen Samstag und Sonntag 570 Sportler aus 32 Nationen aufeinandertrafen.

Zwei siebente Plätze für Thomas Kaserer

Thomas Kaserer belegte sowohl im Kata-Einzelbewerb, als auch im Kumitebewerb bis 67 kg Platz 7. Ebenfalls Platz 7 holte Bianca Ellensohn in der Gewichtsklasse bis 50 kg. Starke Leistungen zeigten auch Andreas Muther (bis 84 kg), der die vierte Runde erreichte, Franz Mauch (bis 75 kg), der in Runde drei durch einen völlig unverständlichen Kampfrichterentscheid ausschied, und

Jean-Marc Mayer, der sich ebenfalls bis in Runde vier vor kämpfte.

Kampfrichterentscheide nicht nachvollziehbar

„Einige holländische Kampfrichter waren mit dem Niveau der Kämpfe hier etwas überfordert“, ärgert sich Bundestrainer Mag. Ewald Roth nach den Bewerben über Fehlleistungen, unter denen auch österreichische Sportler, insbesondere Mauch und Kaserer, zu leiden hatten. Roth ist aber von den Qualitäten seiner Kämpfer überzeugt: „Die heimischen Athleten haben trotz der Benachteiligungen gezeigt, dass sie in der internationalen Spitze mithalten könnten und die Marschroute in Richtung der Europameisterschaften im Mai in Athen stimmt.“

Auch in Österreich gibt's noch einen heißen Termin: Am 10. April werden die Österreichischen Meisterschaften in Wels ausgetragen.

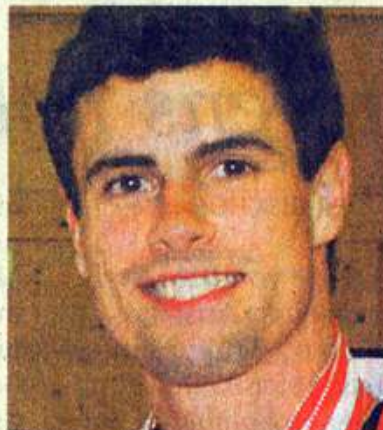
Kronen Zeitung 12.04.2010

Karateka Kaserer überragte

Vier Goldene abgeräumt!

Bei der Karate-Staatsmeisterschaft in Wels war Thomas Kaserer der überragende Akteur. Der Salzburger räumte bei vier Starts vier Goldene ab! Er gewann im Kata Einzel, in der Kata-Mannschaft, im Kumite Einzel (bis 67 kg) und im Kumite-Team. Besonders groß war die Freude über den Erfolg im Kumite-Team (KU Shoto-kan Salzburg) mit Franz Mauch und George Guilashwilli nach zwei Vize-Meistertiteln in Folge. Über seinen ersten Titel in der allgemeinen Klasse durfte sich Stefan Pokorny freuen. Er gewann das Kumite-Finale bis 60 kg, qualifizierte sich damit für die EKF-Europameisterschaft in Athen. Silber eroberte Jessica Brett (Kumite bis 60 kg). Kumite-Bronze gab es für Mauch (-75 kg) und Guilashwilli (-84 kg).

12. 04. 2010 Salzburger Nachrichten



Thomas Kaserer agierte bei der Karate-Staatsmeisterschaft souverän und gewann vier Titel. Bild: SN

Karate: Thomas Kaserer gewann vier Staatsmeistertitel

WELS (SN). Der Salzburger Karatekämpfer Thomas Kaserer war am Samstag der überragende Athlet bei den Staatsmeisterschaften in Wels. Kaserer eroberte in allen vier Kategorien, in denen er angetreten war – im Kata Einzel, Kata Mannschaft, Kumite Einzel (bis 67 kg) und Kumite Team –, jeweils den Titel. Über seinen ersten Staatsmeistertitel darf sich der Salzburger Stefan Pokorny freuen. Bei seinem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse gewann er Gold in der Klasse Kumite bis 60 kg.

15. 04. 2010 Flachgauer Nachrichten



Karatekas sorgen für ÖM-Medaillenregen

Wieder Erfolge für die Salzburger Karateka am vergangenen Wochenende – diesmal bei den Karate-Staatsmeisterschaften in Wels: die Kämpfer holten fünf Mal Gold, ein Mal Silber und zwei Mal Bronze. Übertrender Kämpfer war einmal mehr der Walser Ausnahmeathlet Thomas Kaserer mit vier Goldmedaillen bei vier Starts. Er siegte in den Kategorien Kata Einzel, Kata Mannschaft, Kumite Einzel -67 kg und im Kumite Team – zusammen mit Franz Mauch und George Guilashwilli (im Bild mit Trainer Eppenschwandtner). Bild: privat

Medaillenregen für Karateka

Erfolgreich. Salzburgs Karateka bewiesen bei den Staatsmeisterschaften in Wels mit fünf Goldenen, einer Silbernen und zwei Bronzenen einmal mehr ihre Klasse.

WELS. Salzburgs Karateka ernteten bei den Staatsmeisterschaften in Wels fünf Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien. Eine Ausnahme für sich war einmal mehr der Salzburger Thomas Kaserer. In überragender Manier holte Kaserer vier Goldene in ebenso vielen Bewerben. Der Salzburger Karateka siegte in den Kategorien Kata Einzel, Kata Mannschaft, Kumite Einzel und Kumite Team.

Sein Teamkollege Stefan Pokorny durfte sich über seinen ersten Staatsmeistertitel freuen. Bei seiner Premiere in der

allgemeinen Klasse gewann Pokorny Gold im Kumite bis 60 Kilogramm durch einen 8:0-Finalsieg über den Oberösterreicher Oliver Hagleitner und sicherte sich damit ein Ticket für die Europameisterschaft in Athen.

Besonders groß war die Freude über den Sieg im Kumite-Teambewerb. Nach zwei Vizemeistertiteln 2008 und 2009 schafften es Kaserer, Franz Mauch und George Guilashwilli erstmals, den Meistertitel nach Salzburg zu holen.

Die Silbermedaille erkämpfte Jessica Brett von der KU Sho-



Das Salzburger Karate-Trio (v. l.) Franz Mauch, Stefan Pokorny und Thomas Kaserer sorgte bei den Staatsmeisterschaften in Wels für eine wahre Medaillenflut.

Bild: SWIPRIVAT

token Salzburg in der Kategorie Kumite bis 60 Kilogramm. Die beiden dritten Plätze gingen an

die erfolgreichen Kumite-Teamstarter Mauch und Guilashwilli im Kumite Einzel.

Ein Trio für die Europa-Tournee

Premiere. Salzburgs Karateka gehen heuer erstmals bei einer EM zu dritt auf Medaillenjagd. Neu im Bunde ist der 18-jährige Stefan Pokorny. Das Talent könnte für eine Überraschung gut sein.

SALZBURG/ATHEN (apra). Stefan Pokorny (im Bild rechts) ist das neue Gesicht der Salzburger bei der Europameisterschaft in Athen. Erst vergangenen November feierte der Salzburger seinen 18. Geburtstag, am kommenden Wochenende wird er erstmals für Österreich in der allgemeinen Klasse auf der Matte stehen, zumindest auf europäischer Ebene. Denn beim Austrian Open im Oktober des Vorjahres trat Pokorny bereits in der allgemeinen Klasse an und holte prompt den



Salzburgs Karate-Trio (v.l.) Thomas Kaserer, Franz Mauch und Stefan Pokorny vertritt Österreich bei der EM in Athen. Bild: SW/PRIVAT

zweiten Platz. Einen Monat zuvor kürte er sich gar zum Champion beim German Open. „Das muss Stefan erst einmal jemand nachmachen“, freute sich damals Bundestrainer Ewald Roth.

Wie sich der Senkrechtstar in Athen schlagen wird, sei schwer zu sagen, meint Trainer Manfred Eppenschwandtner. „Jede Platzierung ist ein Erfolg, wichtig ist, dass Stefan hineinwächst und beständig wird.“

Bei Thomas Kaserer ist das bereits der Fall. Der 22-Jährige räumte im Vorjahr Bronze ab, heuer soll die zweite EM-Medaille folgen. „Die Chancen für eine Medaille sind wieder da, Thomas ist gut in Form und hat sich gut auf die EM vorbereitet“, sagt Eppenschwandtner.

Schwieriger wird es da schon Teamkollege Franz Mauch haben. Der 24-jährige Krankenschwäger hat aus Berufsgründen gegenüber Kaserer und Pokorny einen Trainingsrückstand. Eppenschwandtner schätzt die Medaillenchancen deswegen als eher gering ein. „Franz ist zwar technisch sehr gut drauf, aber der Anschluss zur absoluten Spitze fehlt.“ Die bisher beste Platzierung des Salzburger war ein siebter Platz bei einer Weltmeisterschaft. Mauch konzentrierte sich eben auf den Beruf, das habe aus finanzieller Sicht durchaus seine Berechtigung, resümiert Eppenschwandtner, der heuer aus familiären Gründen nicht dabei sein kann.

14. 05. 2010 Stadtnachrichten

Karateka enttäuschten bei EM in Athen

Salzburgs Karate-Kämpfern war in Griechenland keine Medaille vergönnt

ATHEN/SALZBURG (apra). Salzburgs Auftritt bei der Karate-EM in Athen endete mit einer Enttäuschung. Thomas Kaserer, Bronzemedallengewinner der Jahre 2008 und 2009, kämpfte sich zwar in der Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm bis ins Viertelfinale vor, schied dort jedoch denkbar knapp durch eine äußerst unglückliche Kampfritterentscheidung in der Verlängerung gegen den ungarischen Worldgames-Sieger Adam Kovacs aus. „Der Kampf stand auf Messers Schneide, das Glück war einfach nicht auf seiner Seite“, meint Trainer Manfred Eppenschwandtner, der den Kampf via Onlinestream live im Internet mitverfolgte.



Für Thomas Kaserer (r.) war im Viertelfinale Schluss. Bild: SW/ROTH

Noch weniger Glück hatte Vereinskollege Franz Mauch. Er schied bereits in der ersten

Runde gegen einen Spanier aus – „Was vorauszusehen war“, so Eppenschwandtner. Seine erste Bewährungsprobe bei einer EM legte Stefan Pokorny in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm ab. Er gewann den ersten Kampf klar mit 4:0, verlor aber dann in der Runde zwei gegen den Niederländer Vincent Vaseur mit 0:2. „Für das erste Antreten war das in Ordnung“, meint Eppenschwandtner.

„Bei der WM haben wir einiges gut zu machen“

Dennoch sei es wie verheißt: „Wenn ich einmal nicht dabei bin, klappt es nicht. Bei der WM Ende Oktober haben wir einiges gut zu machen.“

24. 6 2010_FlachgauerNachrichten



SEAT Ibiza für Karate-Ass

Fahrzeugübergabe der besonders sportlichen Art: Salzburgs bekanntester Karateka, Thomas Kaserer, erhielt einen neuen SEAT Ibiza Chili, powered by Porsche Salzburg und Porsche Bank. Damit wird das erfolgreiche Sponsoring um ein weiteres Jahr fortgesetzt – Johannes Santner, Geschäftsführer von Porsche Salzburg, gratulierte (v. li.). Bild: Porsche

Freitag, 9. Juli 2010

SPORT



Foto: HELMUT FLOBERGER

Blitz-Inskription soll Start bei Studenten-WM ermöglichen:

„Fälscher“ Kaserer hat Gold schon einstudiert

Auf nach Podgorica! Kommenden Mittwoch geht Salzburgs Super-Karateka Thomas Kaserer in Montenegro erstmals bei einer Studenten-WM auf Gold-Jagd. Einziges Problem: Der zweifache EM-Bronze-Gewinner war noch nie auf der Uni. Mit einer Blitz-Anmeldung will sich der 21-Jährige nun Montag in Salzburg beim ersten Inskriptionstermin die „Kampf-Lizenz“ abholen.

Diesen Leckerbissen will sich Thomas Kaserer nicht vom Teller nehmen lassen: Von 15. bis 18. Juli steigt in Podgorica die sechste Karate-Universiade. Neben der im Oktober ausgetragenen WM in Belgrad (Srb) stellt das Event in der Hauptstadt Montenegros das zweite Jahreshighlight dar: Immerhin kämpfen an den vier Tagen 400 Athleten aus 55 Nationen um das begehrte Edelmetall.

„Außerdem habe ich von vielen Kollegen gehört, wie toll das letzte Turnier in New York gewesen sein soll“, fiel der rot-weiß-roten Nummer eins der Entschluss nicht schwer.

Wohl aber die Umsetzung: Da an der „Akademiker“-WM nur Studenten mit gültiger Inskription teilnehmen können, muss sich der 21-jährige Walser kommenden Montag in einer Blitzaktion für das Herbstsemester einschreiben. „Ich hoffe, dass der Ansturm beim ersten Inskriptions-Termin nicht zu groß ist. Die Flugtickets für Dienstag sind nämlich schon längst gebucht!“

Vom geplanten Sportstudium muss das Karate-Ass jedoch absehen: „Da man nur mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung Sport studieren darf, werde ich mich halt für Biologie entscheiden!“ Vor übler Nachrede – der „Schein-Student“ bleibt nach der Universiade für drei weitere Jahre HSZ-Soldat in Linz – fürchtet sich der Walser dennoch nicht: „Ich bin nicht der Einzige, der den Inskriptions-Schmäh anwendet. Für die WM in New York 2006 haben sich damals auch hunderte Sportler angemeldet, ohne danach je auch nur einen Fuß auf das Uni-Gelände gesetzt zu haben!“

Gänzlich unvorbereitet tritt der eifache Staatsmeister und zweifache EM-Bronze-Medaillengewinner die Reise in den Süden aber nicht an: „Zumindest habe ich schon einstudiert, worauf bei einer möglichen Medaillen-Zeremonie zu achten ist“, schmunzelt Tom.

Valentin Snobe

▲ Für den Gold-Traum bei der Studenten-WM in Podgorica lässt Karate-Ass Tom Kaserer nichts unversucht.

KURZ notiert

FUSSBALL

- THOMAS EDER, zuletzt bei Regionalligist Blau-Weiß Linz, spielt ab der kommenden Saison für Mondsee in der OÖ-Landesliga West.
- EUGENDORF musste das vorgesehene Testspiel gegen Cluj absagen. Der Meistertrainer der Rumänen wollte kein Match mehr bestreiten.
- TEST: Hallwang – Anif 1:3 (0:1).
- TESTSPIELE heute: Anterking 1b – Schiefford (17), Grödig Amateure – Grödig (17:30), Oberalm – Golling, Planwörten – Union Hallein, Anterking – Bömmos, Abergsee – Hof (alle 18:30), Golling – ASV Salzburg (18:45), Bergheim – Neumarkt, HSV Wals – Kuchl, Konkordiahütte – Annaberg, Seckirchen 1b – Perwang, Brunnberg – Stuhlfelden, Södenheim – Fatsenau, Gneis – Ebenau, Rauns – Malschoten, St. Michael – Tarnsweg, Großarl – Neuzug, Koppl – Herndorf 1b, Köstendorf – Herndorf (alle 19), Berndorf – Mattighofen (19:30).

EISHOCKEY

- DIE ZELLER EISBÄREN starten am 18. September in Lustenau in die neue Nationalliga-Saison. Red Bull Farmteam gastiert in Bregenzenerwald. Weitere Spiele der 1. Runde: Innsbruck – Dornbirn, Feldkirch – ATSE Graz.

TENNIS

- NICO REISSIG verlor beim 15.000-Dollar-Future in Telfs (Ti) im Viertelfinale gegen Nikola Pietrangeli klar mit 1:6, 4:6. Marc Rath steht hingegen nach einem 6:7, 6:2, 6:1 gegen Mathieu Rodriguez (Fra) im Halbfinale.

UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2. QUALIFIKATIONSRUNDE

HB TORSHAVN

DI | 13. JULI | 18:00 UHR | RED BULL ARENA

HOL DIR JETZT DIE ABOCARD FÜR DIE SAISON 2010/11

www.redbulls.com

salzburg@kronenzeitung.at

Presse Meldungen

17. 07. 2010 Oberösterreichische Nachrichten

Kaserer holt WM-Titel

PODGORICA. Der Salzburger Thomas Kaserer krönte sich bei der Karate-Studenden-WM in Podgorica mit dem Titel im Kumite. Nach einem 2:2 gegen den Japaner Daiki Miyamoto nach regulärer Kampfzeit und einer Verlängerung entschieden die Kampfrichter für Kaserer.

17. 07. 2010 Salzburger Nachrichten

Gold für Karateka Thomas Kaserer

PODGORICA. (SN). Der Salzburger Thomas Kaserer holte sich am Freitag in einem dramatischen Finale die Goldmedaille bei der Karate-Universitätsweltmeisterschaft in Podgorica. Kaserer ging gegen den Japaner Daiki Miyamoto gleich nach Beginn in Führung. Doch 40 Sekunden vor Schluss erzielte der Japaner mit einer Beintechnik zum Körper eine Nihon-Wertung (zwei Punkte) und sah schon wie der sichere Sieger aus. Doch Kaserer behielt die Nerven und landete kurz vor Ende der regulären Kampfzeit einen weiteren Treffer zum 2:2. In der Verlängerung erzielte keiner der beiden Kämpfer eine Wertung, die Kampfrichter entschieden zugunsten des deutlich aktiveren Kaserer, der damit den größten Sieg seiner Karriere feiern konnte.

19. 07. 2010 Oberösterreichische Nachrichten

Erfolgreichste Karate-WM

PODGORICA. Mit einem siebenten Platz in der Herren-Kata-Mannschaft durch Roland Breiteneder, Simon Klausberger und Vincent Auinger ging für Österreichs Karatekas die Studenten-Weltmeisterschaft in Podgorica zu Ende. „Mit dem Weltmeistertitel von Thomas Kaserer und Platz fünf für Jean-Marc Mayer war es die mit Abstand beste WM für uns“, freute sich Bundestrainer Ewald Roth, der seinen Athleten nun eine Pause verordnete. „Mitte August beginnt dann die Vorbereitung auf die allgemeine WM“, sagte Roth.

Kaserer wird Uni-Weltmeister

Erfolg. Der Walser Thomas Kaserer gewinnt die Karate-Studenten-WM in Montenegro. Mit dem österreichischen Kata-Team holt er Platz 7.

MATTHIAS PETRY

PODGORICA/WALS. In einem Herzschlagfinale konnte sich der Walser Vorzeige-Karateka Thomas Kaserer am vergangenen Wochenende bei der Universitätsweltmeisterschaft in Podgorica gegen den starken Japaner Daiki Miyamoto durchsetzen. Erst nach Verlängerung, in der keiner der Kämpfer eine Wertung erzielen konnte, entschieden die Kampfrichter für den im Kampf dominanteren Kaserer, der damit den größten Sieg seiner Karriere feiert.

„Das war auf alle Fälle ein Höhepunkt“, freut sich Weltmeister Kaserer. „Das war für mich sehr wichtig, eine WM mit diesem Ergebnis beendet zu haben. Auch wenn nicht alle Kämpfer da waren, war es doch ein sehr stark besetzter Weltkampf.“ Sein Blick ist nun bereits auf die „richtige“ WM im Oktober in Belgien gerichtet, im August steht noch ein internationales Trainingslager in Rakvere, Estland, auf dem Programm. „Arbeit gibt es noch in allen Bereichen“, meint Kaserer bescheiden.



Nach einer starken Vorrunde besiegte Thomas Kaserer im Finale den Japaner Daiki Miyamoto.

Bild: SWIEWALD ROTH

Die Studenten-WM sei sehr hochwertig einzuschätzen, „das ist nicht irgendein Mickey-Maus-Turnier“, betont auch Nationaltrainer Ewald Roth. Der Titel sei ein Riesenerfolg für den österreichischen Kara-

tesport und ein ermutigendes Signal für die WM in Belgien, sagt er. „Thomas gehört auf jeden Fall zu den Top 5 weltweit, aber die Leistungsdichte ist enorm. Bei der WM kann alles passieren.“

22. 07. 2010

Polit-Stil sorgt bei Welsern für Eindruck, in der Stadt bewege sich nichts:

Koits: „Mir fehlt die Ernsthaftigkeit“

Mehr auf
Seiten 2/3

BEZIRKS
**RUND
SCHAU**

WELS

Nr. 29 – Do., 22.7.10, Gesamtauflage 518.679
Wels, Pollheimerstraße 15, Tel. 07242/35106
An einen Haushalt. RM 03A034812



Laahean: Ein neuer Stadtteil entsteht

Privatinvestoren setzen weiterhin auf Bauprojekte in Wels. Über 180 Millionen Euro werden laut Bürgermeister Koits investiert. **Mehr dazu auf Seiten 4 und 5**



Weltmeister im Karate

Thomas Kaserer: Nach einer grandiosen Leistung in den Vorrunden gewann der Kampfsportler des Welser Vereins „Karate-do“ in einem Herzschlag-Finale Gold gegen den Japaner Daiki Miyamoto bei der Universitäts-WM in Podgorica/Montenegro. **Seite 46**

Foto: Roth



Neues Getriebe für Gelände-Buggy

BRP Powertrain aus Gunskirchen hat einen Motor mit revolutionärem Getriebe entwickelt, welches für einen 39 Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch sorgt. **Seite 24**

Welser Medizinuni

FP-Stadtrat Andreas Rabl fordert die Errichtung einer medizinischen Universität in Wels. „Mit dem Klinikum hat Wels die besten Voraussetzungen und wir haben auch die notwendigen Grundstücke“, so Rabl. **Seite 4**

Heute mit
4 Seiten
Reisen &
Gesundheit

Seite 30
bis
Seite 33





Für die heimische Karate-Elite beginnt am 18. und 19. September 2010 der Countdown für die Weltmeisterschaft in Belgrad Ende Oktober. Bei den German Open in Erfurt werden Thomas Kaserer (Bild links) und seine Teamkollegen auf starke Konkurrenz aus Europa und Übersee treffen. Neben Kaserer, der in der Gewichtsklasse bis 67 kg antreten wird, werden mit Vincent Auinger (bis 75 kg) und Simon Klausberger (Kata Einzel) noch zwei weitere Vöcklabrucker an den Start gehen. Weiters wird sich das Trio erstmals gemeinsam als Kata-Team versuchen.

Foto: Ewald Roth

Kinder-Karatekurs für Anfänger

VÖCKLABRUCK. Shin Tai Karate bietet ab dem 23. September jeden Donnerstag von 17 - 18 Uhr in der Pestalozzischule Vöcklabruck einen Karatekurs für Anfänger an. Informationen erhält man unter www.karate.or.at oder unter (0664) 1331568 beim staatlich geprüften Karate-Trainer Thomas Schell.

Steinöcker holt sich das Double

SCHWANENSTADT. Nach 110 Minuten stand Martin Steinöcker als Sieger der offenen Tennis-Vereinsmeisterschaft des UTC Schwanenstadt fest. Die Nummer eins des UTC besiegte in einem hochklassigen Finale Ferry Kienberger 3:6, 7:5 und 6:1. Wenig später krönte sich Steinöcker mit Doppelpartner Clemens Hüttner zum Schwanenstädter Double-Gewinner.

22. 07. 2010

Flachgauer Nachrichten 23. 09. 2010



Kaserer mit Sieg bei German Open

Das Walser Karate-Ass Thomas Kaserer – im Bild links mit Trainer Manfred Eppenschwandtner und Alisa Buchinger – präsentierte sich beim German Open in Top-Verfassung: Er gewann die Kategorie Kumite male bis 67 kg. Auf dem Weg zum Sieg bezwang er Kim Behrendt aus Deutschland, Nicky Koster aus Belgien, Lorenzo Manhoef aus den Niederlanden und Dennis Bolduan aus Deutschland. Im Finale schlug er dann den deutschen Klassenmann Christoph Genau. Auch Buchinger war erfolgreich – und gewann bei ihrem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse in der Kategorie Kumite -61 kg Gold. Damit nutzten die beiden Salzburger bereits die erste Chance, sich für die WM in Belgrad zu qualifizieren und zählen für das am 9. Oktober in Wals stattfindende Austrian Open „Golden League“ zu den Turnierfavoriten. Bild: privat

Salzburger Nachrichten 20. 09. 2010

Karate: Buchinger und Kaserer triumphierten

ERFURT (SN). Österreichs Spitzenkarateka Alisa Buchinger und Thomas Kaserer haben am Samstag in Erfurt die topbesetzten German Open gewonnen. Die Salzburger Junioren-Europameisterin Buchinger, die erstmals in der Allgemeinen Klasse antrat, setzte sich in der Kategorie Kumite bis 61 kg durch. Landsmann Kaserer triumphierte bei den Männern in der Kategorie bis 67 kg souverän. Sowohl Buchinger als auch Kaserer nutzten damit gleich ihre erste Chance, sich für die WM in Belgrad zu qualifizieren.

Buchinger ist allgemeine Klasse

Gelungene Premiere. Die Salzburger Karatelay Alisa Buchinger legte beim German Open in Erfurt einen Traumstart hin und holte ihre erste Goldmedaille in der allgemeinen Klasse. Vereinskollege Thomas Kaserer machte mit der zweiten Goldenen die Salzburger Sensation perfekt.

ANDREAS PRAHER

ERFURT/SALZBURG. „Ich hab mich total angeschnitten, so aufgeregt war ich noch nie“, gibt Alisa Buchinger offen zu. Die Aufregung ist mittlerweile verflogen, umso größer die Freude über die erste Goldmedaille in der allgemeinen Klasse.

Und diese hat sich Buchinger mehr als verdient. Zur Überraschung der internationalen Konkurrenz marschierte die Salzburger Karatekämpferin beim German Open in Erfurt ohne Punkteverlust ins Finale. Dort besiegte sie schließlich die Schweizerin Noemi Kornfeld mit 3:0. „Anfangs hatte ich großen Respekt, aber mit je-

dem Sieg habe ich mehr Selbstvertrauen bekommen“, schildert Buchinger. Dieses Selbstvertrauen wird die 17-Jährige in den kommenden Wochen brauchen können. Denn bereits am 9. Oktober tritt Buchinger beim Austrian Open erstmals vor heimischem Publikum in der allgemeinen Klasse an. Ihr ambitioniertes Ziel: „Ich möchte wieder im Finale stehen.“ Zuvor geht es aber noch nach Portugal, wo die amtierende Junioren-Europameisterin ein World-Cup-Turnier bestreitet, und anschließend Ende Oktober zur WM nach Belgrad.

Nicht minder dicht ist das Programm bei Buchingers Vereinskollegen Thomas Kaserer,



Strahlende Sieger: Die beiden Goldmedaillengewinner Thomas Kaserer und Alisa Buchinger mit Trainer Manfred Eppenschwandtner. Bild: SW/PRIVAT

der in Erfurt für die zweite Salzburger Goldmedaille sorgte. Auch er hat das WM-Ticket bereits in der Tasche. Ganz zur Freude von Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner: „Jetzt gibt es keine Debatte mehr, beide haben souverän gekämpft und sich fix für Belgrad qualifiziert. Zwei Einzelsiege nach Salzburg zu holen ist ein Ziel, das wir uns setzen.“

Wels Tips 38KW 24_09_2010

KARATE

Der Formaufbau stimmt

WELS. Einen glänzenden Start in die WM-Saison legten die heimischen Karateka bei den German Karate Open in Erfurt hin.

Thomas Kaserer gewann den Bewerb Kumite Einzel bis 67 Kilogramm durch einen klaren 2:0-Finalsieg gegen den Deutschen Lokalmatador Christoph Genau, nachdem er schon am Morgen im Kata-Einzelbewerb den fünften Platz belegt hatte.

Alisa Buchinger gewann bei ihrem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse gleich dieses prestigereiche Turnier und besiegte im Finale die Schweizerin Noemi Kornfeld mit 2:0.

Neben diesen beiden Goldmedaillen durfte sich die österreichische Auswahl noch über drei Bronzemedallien freuen: Bettina Plank (bis 50 Kilogramm), Stephanie Kaup (bis 61 Kilogramm)



Thomas Kaserer (re.) war in Erfurt eine Klasse für sich.

und Natascha Aberer (bis 68 Kilogramm) zeigten hervorragende Leistungen und konnten sich in dem Klassefeld hervorragend behaupten. Auch Jean-Marc Mayer zeigte mit einem fünften Platz in

der Gewichtsklasse plus 84 Kilogramm, dass mit ihm immer zu rechnen ist. Ende Oktober steht die WM in Belgrad am Programm, davor warten noch die Austrian Open in Salzburg. ■

Kronen Zeitung

Mittwoch, 6. Oktober 2010



Foto: TRÖSTER

Final-Chancen: Buchinger

Die Anspannung steigt mit jeder Sekunde! Ende Oktober steht für Salzburgs Super-Karate-ka mit der WM in Belgrad das große Saison-Highlight auf dem Programm. Die mit Spannung erwartete Generalprobe gibt's aber schon Samstag (Vorrunde 9, Finale 20) in der Walsertalhalle beim topbesetzten Austrian Open.

440 Teilnehmer aus 35 Nationen machen das Karate-Spektakel in der

„Heim-WM“ vor der WM

allgemeinen Klasse für Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner quasi zur „Heim-WM“ vor der WM: „Wer hier die Nase vorne hat, ist auch in Belgrad allererster Medailien-Kandidat!“

In dieser Rolle würde sich Salzburgs Quartett in Wals nur zu gerne sehen. Das Zeug dazu haben alle vier „weißen Kämpfer“: Thomas Kaserer setzte sich wie Alisa Buchinger unlängst die Krone bei den German Open auf. Routinier Franz Mauch und Stefan Pokorny warten mit einigen Stockerlplätzen auf.

Valentin Snoke



Foto: TRÖSTER

Favorit: Thomas Kaserer

Bezirksblatt Flachgau 13. 10. 2010



Heißes Eisen

Der Walser Thomas Kaserer zählt bei der Karate-WM in Belgrad zu den Mitfavoriten.

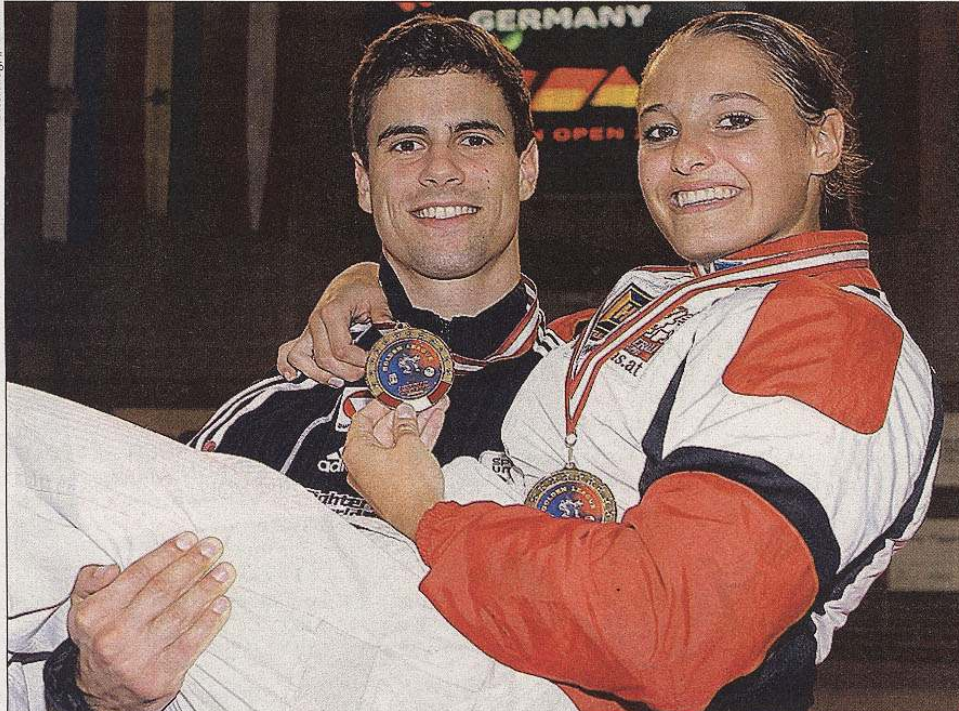
Sport auf S. 46.

Kronen Zeitung 10. 10. 2010

„Gold“ bei der Generalprobe

Unheimlich! Karate-Youngster Alisa Buchinger holte sich bei den topbesetzten Austrian Open in Wals in der allgemeinen Klasse in überzeugender Manier den Titel. Stark verlief die Generalprobe zwei Wochen vor der WM in Belgrad auch für Thomas Kaserer: Der Hausherr bestätigte als Herren-Dritter seine Form vor dem Jahres-Highlight.

Fotos: Krug, "KRONEN"



Bestens gesattelt für die WM: Tom Kaserer (Bronze) und Alisa Buchinger (Gold) bewiesen bei Austrian Open in Wals ihre Topform!

KURZnotiert

VOLLEYBALL

● DIE HERREN von PSVBG Salzburg mit Trainer Pascariuc starteten in Rif mit einem 3:1 (16, 26, -23, 23) gegen Seewalchen in die 2. Bundesliga West. Topscorer: Schiffer 19, Moser 16, Jan, Mc Allister je 14. Das Damenteam schrieb bei der ersten Saisonniederlage, dem Heim-2:3 (15, -23, -23, 15, -13) gegen Dornbirn, einen Punkt an.

EISHOCKEY

● DEC SALZBURG EAGLES ist der neue Namen des 2001 gegründeten Damen-Eishockeyklubs The Ravens. Die Truppe von Trainer Andi Geier verlor sein EWHL-Spiel bei Planegg 2:6 (0:1, 2:1, 0:4). Eagles-Tore: Fardelmann, Rothböck.

JUDO

● ERICH IVINGER eroberte bei den Masters-Titelkämpfen in Porec (Kro) in der 66-Kilo-Klasse nach knappem Kampfrichterentscheid im Finale gegen Bocharov (Rus) seinen dritten Europameister-Titel in Serie.
● 1. BUNDESLIGA, weilers: Hohenems - JU Pinzgau 4:10. Pinzgau-Sieger: M. Mayr, Höllwart, Mayer je 2, Mitterfeller, Aschauer, R. Rieß, C. Rieß, Wels - Wattens 5:8, Galaxy - Leibnitz 10:4. - Kurztabelle: 1. Galaxy, 2. Pinzgau je 12, 3. Mühlviertel, 4. Flachgau je 10.

RINGEN

● 1. BUNDESLIGA: Oberes Play-off: Götzis - AC Wals 20:26. Wals-Sieger: M. Außerleitner jun., Cikel, Crepaz, Valach, Mühlbacher, Molnar, F. Marchl, Hrustanovic. Weilers: Klaus - Hörbranz 21:25. - Unteres Play-off: Inzing - Hötting 33:22, Innsbruck - Wolfurt 28:28.

LAUFSPORT

● ROBERT GRUBER (LC ASKÖ Henndorf) sicherte sich bei der Marathon-ÖM in Graz in 2:26:42 die Bronze Medaille.

TRABEN

● IN DER KRIEBAU feierten gestern Mario Zanderigo mit Know Lad Mo und Cornelia Mayr (Red River SL) Außenseitersiege. Für einen zweiten Platz sorgte Christian Mayr (Valley Venus). Dritte: Günther Gruber (Nino Venus) und Gerhard Mayr (Power Sultan, Power d'Aunou).

Der Meister als „Remis-Kaiser“

Vier Flachgau-Judoka holten gegen Mühlviertel Unentschieden – das war die Play-off-„Miete“!

Diese Remis waren Niederlagen für Mühlviertel – und für uns das Ticket fürs Final Four“, jubelte der von der Nervenschlacht gezeichnete Gerhard Dorfinger. Zuvor musste Straßwalchens Meistermacher lange um den Sieg zittern. Denn nach Paischers Auftaktniederlage gegen Esimbetov, seine erste in zehn Bundesliga-Jahren, ließ auch Kowalski aus, war Flachgaus Pausenführung mit 3:2 nur hauchdünn.

Doch dann kam Lupo zurück, fertigte Strasser Routinier Fercher abgebrüht ab wie im ersten Durchgang Felix Schirnhöfer den ausgefuchsten Schaubmayr. Ste-

fan Kronbergers Sieg gegen Matyjaszek war Krönung, Christoph Kronbergers zweites Remis, total das vierte, Schlusspunkt zum 7:3.

Jetzt können Paischer und Max Schirhofer beruhigt nach Rotterdam fliegen. „Wattens holt uns nicht mal mehr bei einer Niederlage in Wien“, weiß Dorfinger. Play-off-Platz vier ist fix.

Wer am 6. November in Niederwaldkirchen der Halbfinalgegner ist, entscheidet sich am Freitag in Rauris zwischen Pinzgau und Mühlviertel.

H. Hondl

Flachgau-Siege: M. Schirnhöfer 2, Elmont, F. Schirnhöfer, Paischer, Strasser, S. Kronberger. Remis: C. Kronberger 2, S. Kronberger, Kowalski.



Stefan Kronberger

KARATE

Perfekte Generalprobe für Salzburgs „weiße Krieger“! 18 Tage vor der WM in Belgrad unterstrichen die erfolgsverwöhnten Salzburger Athleten bei den mit 440 Teilnehmern topbesetzten Austrian Open in der Walserfeldhalle erneut ihre Ausnahmestellung!

Während Hausherr Tom Kaserer mit zwei Bronzenen (Kumite und Kata) zwei Mal nur hauchdünn am Finale vorbeigeschrammt war,

Ganz Wals stand Kopf

setzte sich die 17-jährige Alisa Buchinger beim erst zweiten Antreten in der allgemeinen Klasse nach dem Sieg bei den German Open auch diesmal die Krone auf. Über 1000 Fans waren nach dem fulminanten 6:0-Finalerfolg gegen Studenten-Weltmeisterin Ivanva Bebek (Kro) aus dem Häuschen. Wie auch „Lara Croft“ Buchinger: „In dem Hexenkessel zu gewinnen, war sicher einer der schönsten Momente in meiner Karriere! Jetzt freuen wir uns alle auf die WM“, lagen sich das glückliche Ass und Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner in den Armen.

Nicht ganz so erfolgreich, aber dennoch beachtlich schlug sich Youngster Stefan Pokorny: Der 18-Jährige schaffte es in der selben Gewichtsklasse wie Kaserer (-67 kg) in Runde drei. Vor der WM muss Pokorny aber noch eine „Magerkur“ einlegen: „Eigentlich hätte ich bis 60 Kilogramm starten sollen – die Waage hat jedoch 62 ausgespuckt“, ärgerte sich der Kuchler. Für Franz Mauch kam in Runde eins das Aus.

Valentin Snobe

30 SPORT

Salzburger Nachrichten

MONTAG, 11. OKTOBER 2010



Salzburgs Karate-Goldmädchen Alisa Buchinger.
Bild: SN/KRUG

Karatefestival. Alisa Buchinger und Thomas Kaserer sorgten bei den „Austrian Open“ im Karate für Glanzlichter und fahren hoch motiviert zur WM.

WALS (SN). Zu einem Karatefest der Superlative sind die „Austrian Open“ am vorigen Samstag in der Walserfeldhalle geworden: Die Lokalmatadore Alisa Buchinger und Thomas Kaserer eroberten in einem noch nie da gewesenen Weltklassefeld (439 Karateka aus 35 Nationen) Gold und Bronze.

Bereits am Morgen jubelten die Fans über die erste der beiden Bronzemedailen von Thomas Kaserer. Er musste sich lediglich im Semifinale dem Tschechen Jindrich Pilmann ge-

schlagen geben, holte jedoch in der Trostrunde mit einem weiteren Sieg gegen den Engländer Reece Taylor Bronze.

Am Nachmittag, als die Kummite-Bewerbe bis 67 kg auf dem Programm standen, setzte Kaserer seinen Erfolgslauf fort: Er gewann seine Vorrunden mit 8:0, 5:1 und 5:0, ehe er im Semifinale dem Serben Valentin Popa knapp mit 0:1 unterlag. Den Kampf um Platz drei gegen Antonio Vastola gewann er mit 2:0 und holte damit seine zweite Bronzemedaille.

Alisa Buchinger, die mit ihren 17 Jahren zum ersten Mal in der allgemeinen Klasse auf der Matte stand, gewann das Semifinale gegen die Italienerin Veronica Maurizzi mit 1:0. Im Finale gegen die kroatische Studentenweltmeisterin Ivana Bekbek zeigte Buchinger keinerlei Respekt vor der starken Gegnerin und attackierte sie von der ersten Kampfsekunde an. Mit 6:0 ließ sie der Kroatin keine Chance und überraschte mit diesem hohen Sieg sich selbst und auch ihren Trainer Manfred Eppenschwandtner.

„Ein krönender Abschluss einer grandiosen Veranstaltung“, meinte Bundestrainer Ewald Roth. „Bei der WM Ende Oktober in Belgrad traue ich unseren Sportlern jetzt alles zu.“

Eishockey: Kein Erfolgserlebnis

SALZBURG (SN). Nur Niederlagen gab es am Wochenende für Salzburgs Eishockeyteams: Das Farmteam der Red Bulls unterlag daheim Innsbruck 0:3 (0:1, 0:0, 0:2), wobei die Gastgeber das Spiel bis ins Finish offen gehalten haben. Wie erwartet nichts zu holen gab es für den ersatzgeschwächten EK Zell am See bei Nationalliga-Spitzenreiter Dornbirn, beim 2:5 (0:0, 1:2, 1:3) trafen Uhl und Pfeffer. Auch für die Salzburg Oilers gab es in der Oberliga bei Kapfenberg keinen Punktezuwachs, Tödling erzielte das Ehrentor beim 1:6 (0:1, 0:3, 1:2).

Wals auf dem Weg ins Finale

GÖTZIS (SN). Der A.C. Wals nahm am Samstagabend die erste Hürde Richtung Finale in der Ringer-Bundesliga mit einem knappen 26:20-Sieg beim KSV Götzis. Sportdirektor Max Außerleitner und Trainer Hannes Haring hatten die Truppe perfekt eingestellt. Herausragend agierten Lubos Cikel und Philipp Crepaz im freien Stil sowie Gabor Molnar und Amer Hrustanovic im griechisch-römischen Stil.

Am kommenden Samstag (20 Uhr) kommt der KSK Klaus in die Walserfeldhalle.

SPORT KOMPAKT

Judounion Flachgau im Finale Four

STRASSWALCHEN (SN). Dank eines klaren 7:3-Siegs über UJZ Mühlviertel sicherte sich die Judo Union Flachgau die Teilnahme am Final Four am 6. November in Niederwaldkirchen. Beim amtierenden Meister musste Ludwig Paischer erstmals seit zehn Jahren eine Niederlage in der heimischen Meisterschaft hinnehmen. Der Silbermedaillengewinner von Peking verlor gegen den usb-

kischen Legionär Gabit Esimbetov (bis 60 kg) einen seiner beiden Kämpfe. Je einen Punkt holten auch Dax Elmont, Felix Schirnhöfer, Florian Strasser und Stefan Kronberger. Max Schirnhöfer steuerte zwei Punkte zum Erfolg der Strasswalchner in der Gerhard-Dorffinger-Halle bei. Die Judo Union Pinzgau gab sich auch beim UJZ Hohenems keine Blöße und gewann 10:4. Punkte: M. Mayr (2), Höllwarth (2), C. Mayer (2), Mitterfellner, Aschauer, C. Riess und R. Riess jun.

Weltreiterspiele: Lisa Wild überzeugte

LEXINGTON (SN). Mit Platz sechs war die erst 15-jährige Salzburgerin Lisa Wild die beste österreichische Voltigiererin bei den Weltreiterspielen in Lexington (Kentucky). Auf ihrem Pferd Robin zeigte die SSM-Schülerin eine außergewöhnlich starke Leistung. Für Wild, die für UVT Salzburg Freisaal startet, war es ihr bisher größter Erfolg auf internationaler Ebene.

Knappe Niederlage für die BBU Salzburg

DORNBIRN (SN). Mit einer bitteren 74:87-Niederlage in Dornbirn startete die Basketballunion Salzburg in die Saison der zweiten Basketball-Bundesliga. Die Salzburger boten allerdings eine starke Leistung, die Hoffnung für die nächsten Spiele macht. „Uns fehlt nur noch ein wenig Erfahrung und Zeit, aber wir können jedes Team schlagen“, meinte Coach Bernd Wimmer.

Bezirks
Blätter

Lokalsport

46 Sportredaktion: Christian Andosch, flachgau.sport@bezirksblaetter.com

Bezirksblatt Nr. 41, 13. Oktober 2010



Fußball: Später Ausgleich regte auf

ANIF. Der USK Anif prolongierte seine Serie und blieb am Wochenende beim 1:1 gegen Seekirchen zum achten Mal in Folge ungeschlagen. Gegen die Wallerseeer war es aber knapp, der Ausgleich gelang erst in der Nachspielzeit und sorgte für Ärger beim Gegner. Laut SVS-Trainer Markus Hoffmann war der für den ausgefallenen Linienrichter eingesprungene Johann Wallinger parteiisch. „Dann hätten die Seekirchner eben vor Spielbeginn Protest einlegen müssen“, so Anif-Trainer Thomas Hofer, der mit der Leistung seiner Mannschaft haderte. „In Halbzeit eins waren wir ganz schlecht, danach haben wir es mit der Brechstange versucht.“

„Er ist ein echter Siegertyp“

Der Walser Thomas Kaserer ist aktuell Österreichs bester Karateka

Thomas Kaserer ist der aufgehende Stern am internationalen Karatehimmel. Der Walser zählt nach Platz drei beim Austrian Open zu den Mitfavoriten bei der WM in drei Wochen in Belgien.

WALS. „Er ist ein Siegertyp, der selbst im Training immer 100 Prozent gibt“, sagt Nationaltrainer Manfred Eppenschwandtner über seinen Musterschüler. Der Ehrgeiz macht sich bezahlt. „Vor fünf Jahren waren wir um jeden einzelnen Sieg froh, heute erwartet schon jeder eine Medaille“, so Eppenschwandtner. Auslöser des Karate-Märchens



Thomas Kaserer hat eine WM-Medaille im Visier.

Foto: Andosch

war sehr schüchtern und habe mich kaum alleine zum Training getraut. Mein Vater wollte schon aufgeben, aber Hofmann hat ihn überredet, mich weitermachen zu lassen“, erinnert sich Kaserer.

Erster Kampf endete blutig

Damit war der Grundstein zur Karriere gelegt. Ersten Erfolgen im Kata (Kampf gegen imaginären Gegner) folgte die Erweiterung aufs Kumite („echter“ Kampf). Sein erstes Duell hat Kaserer in schmerzlicher Erinnerung. „Da hab ich mir gleich eine blutige Nase geholt.“ Dem Siegeswillen tat das keinen Abbruch. 2003 zog er nach Linz, wo er das SSM absolvierte. Seither eilt der 21-Jährige von Erfolg zu Erfolg (u. a. Medaillen bei EM, Studenten-WM, internationalen Turnieren). Ende Oktober startet er erstmals bei der WM, weil er sich 2008 kurz vorher den Mittelhandknochen brach. Das Ziel ist klar: „Ich will das Thema Weltmeister so schnell wie möglich abhaken.“

waren 1994 die „Ninja Turtles“, eine Zeichentrickserie, die der damals fünfjährige Thomas mit Begeisterung verfolgte. „Ich wollte auch so toll kämpfen können“, so Kaserer. Also brachte ihn der Papa zu Kurt Hofmann, dem Trainer der Karate Union Walserfeld. „Ich



Amer Hrustanovic ist die große Olympia-Hoffnung des AC Wals. Der Walser Ringer unterschrieb vergangene Woche einen Unterstützungsvertrag mit dem Internationalen und dem Österreichischen Olympischen Komitee. Das Dokument garantiert bis zu den Olympischen Spielen in London 2012 eine monatliche Subvention in der Höhe von 700 Euro.

Foto: Andosch

Sports beim Preis.
SPORTS ★ **EXPERTS**
OBERWART ERÖFFNET!
UND GANZ ÖSTERREICH
FEIERT MIT! ab Do. 14.10.

statt 139⁹⁹

69.-

Solange der Vorrat reicht.

ISOTRO EXP

Hochreißbare Fleece Kapuzenjacke.
Isolierte wärmende Schicht,
zwei Reißverschlusstaschen.
Herrn: Gr. 5 - 3XL / 160-200cm
Damen: Gr. 34 - 42 / 160-180cm

Erhältlich in diesen Farben:



Wärmesollierend
Regulierbarer Saumabschluss
Atmungsaktiv

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

www.sports-experts.com



Mit Sieg und Rang drei erfolgreich wie noch nie

450 Sportler aus 34 Nationen waren beim „Golden League“-Turnier in der Walserfeldhalle am vergangenen Wochenende mit von der Partie, aber die Flachgauer konnten sich dabei hervorragend in Szene setzen. Thomas Kaserer holte

te völlig unerwartet den dritten Rang im Kata Einzel, um dann im Kumite einzeln in der Kategorie bis 67 kg ebenfalls am dritten Rang zu landen.

Dann folgte Alisa Buchingers erster Start in der allgemeinen



Klasse vor eigenem Publikum – und wurde zum Märchen. In der ersten Runde gewann sie gegen die Deutsche Bilic Bernarda 2:0. Danach siegt sie gegen die extrem starke Französin Larnya 1:0 nach Verlängerung. Die Kroatin Ana Le-

nard wurde mit 1:0 heim geschickt – genauso wie die Italienerin Veronica Maurizzi. Im Finale folgte dann unter den Anfeuerungsrufen des begeisterten Publikums ein unglaublicher 6:0 Sieg gegen die Kroatin Ivana Bebek.

Bilder: Krug

15. OKTOBER 2010

SPORT

Stadt Nachrichten 29

„Es wird mit jedem Tag schöner“

Erfolg. Alisa Buchinger hat es geschafft. Nach Gold beim Austrian Open schwebt die Salzburgerin im Karate-Himmel.

ANDREAS PRAHER

WALS-SIEZENHEIM. Der Jubelschrei war nicht zu überhören. Wie entfesselt stand Alisa Buchinger vergangenen Samstag auf der Matte der ausverkauften Walsertalhalle, nachdem sie die Kroatin Ivana Bebek im Finale mit 6:0 abgefertigt hatte.



Mit einem Jubelschrei machte Alisa Buchinger ihrer Freude über den Sieg Luft. Später wurde sie von Thomas Kaserer auf Händen getragen. Bilder: SWIKRUG-FOTO/KRUG DANIEL

„Ein Super-Feeling“

Zuerst erkämpfte Thomas Kaserer Bronze, dann setzte Buchinger noch eins drauf und holte ihre erste Goldene in der allgemeinen Klasse vor heimischem Publikum. „Ich kann es noch immer nicht glauben, es wird mit jedem Tag schöner“, strahlt die 17-jährige Karatekämpferin. „Ich habe gehofft, ein paar Runden zu überstehen.

Als im Finale plötzlich die ganze Halle gebebt hat, habe ich gewusst, ich muss den Kampf gewinnen.“ Und das tat Buchinger dann auch. Ohne jeglichen Respekt vor der kroatischen Studentinweltmeisterin attackierte sie diese von der ersten Sekunde an und lief unter den Anfeuerungsrufen des Publikums zur Höchstform auf. „Ein super Feeling“, resümiert Buchinger.

Dieses Feeling möchte die Salzburgerin für die kommende Weltmeisterschaft von 27. bis 31. Oktober in Belgrad nutzen. „Ich versuche, locker in den Bewerb zu gehen, ohne mir zu viel zuzumuten. Vielleicht ist ein Geburtstagsgeschenk drinnen, schön wär's. Ich sehe mich aber nicht in der Favoritenrolle.“ Buchinger feiert am 26. Oktober ihren 18. Geburtstag und ist damit die jüngste Starterin der

WM. Der Vorteil: Während der Bewerbe in Serbien habe sie den Kopf frei, da die Herbstferien in Salzburg terminlich genau in diesen Zeitraum fallen. Bevor es aber soweit ist, stehen neben der Schule noch einige harte Trainingseinheiten mit ihrem Coach Manfred Eppenschwandner auf dem Programm. „Da werden wir Vollgas geben“, verspricht Salzburgs Karate-Ass.

Wels Tips 41KW 15. 10. 2010

KARATE

Gut gerüstet für die Welt-Titelkämpfe

WELS. Zu einem Karate-Fest der Superlative wurden die Karate Austrian Open in der Salzburger Walserfeldhalle: Alisa Buchinger und Thomas Kaserer eroberten in einem noch nie dagewesenen Weltklassefeld von 439 Startern aus 35 Nationen Gold und Bronze und sorgten für Begeisterungstürme auf den vollen Zuschauerrängen.

Kaserer holte sich sowohl in der Kata- als auch in der Kumite-

Wertung die Bronzemedaille. Im Kumite gewann er seine Vorrunden mit 8:0, 5:1 und 5:0, ehe er im Semifinale dem Serben Valentin Popa knapp mit 0:1 unterlag. Den Kampf um Platz 3 gegen Antonio Vastola gewann er dann mit 2:0. Alisa Buchinger, die mit ihren 17 Jahren zum ersten Mal in der allgemeinen Klasse auf der Matte stand, gewann die Vorrunden mit 2:0, 1:0 und 1:0. Das Semifinale gegen die Italienerin



Thomas Kaserer

Veronica Maurizzi gewann sie ebenfalls mit 1:0 und zog so ins Finale ein, wo sie auf die kroatische Studentenweltmeisterin Ivana Bebek traf. Angetrieben vom Publikum kämpfte Buchinger und gewann mit 6:0. „Ein krönender Abschluss einer grandiosen Veranstaltung“, resümiert Bundestrainer Ewald Roth. „Bei der WM Ende Oktober in Belgrad traue ich unseren Sportlern jetzt alles zu.“ ■

22. OKTOBER 2010

SPORT

Stadt Nachrichten 29

„Es kann nur positiv ausgehen“

Premiere. Thomas Kaserer steht in Belgrad zum ersten Mal bei einer WM auf der Matte. Gemeinsam mit Stefan Pokorny und Alisa Buchinger wird der Walser Karateka Österreich international vertreten.

ANDREAS PRAHER

WALS/BELGRAD. Knapp zwei Wochen nach dem Gewinn der Bronzemedaille beim Austrian Open ist Thomas Kaserer gedanklich schon wieder beim nächsten Bewerb – der Weltmeisterschaft in Belgrad. „Die vergangene Woche war ziemlich trainingsintensiv“, schildert der 21-Jährige. Vor zwei Jahren verhinderte ein gebrochener Mittelhandknochen seine Teilnahme. In fünf Tagen kämpft der Salzburger Karateka gemeinsam mit Alisa Buchinger und Stefan Pokorny in Serbien zum ersten Mal gegen die Weltelite.

„Das wird für uns alle ein besonderes Erlebnis, natürlich ist man da nervöser als sonst“, schildert Kaserer. Generell habe er jedoch ein gutes Gefühl. „Es ist alles drinnen.“

„Wir waren noch nie so züversichtlich“, sagt Trainer Manfred Eppenschwandtner. „Wir liegen für heuer weit über den Erwartungen, es kann nur positiv ausgehen.“ Eppenschwandtner mahnt aber gleichzeitig, am Boden zu bleiben. „Das sind alles Routiniers, die schon zehn Jahre oder länger in der allgemeinen Klasse kämpfen.“

Auch wenn alle drei in Topform seien, eine Garantie gebe



Dürfen Stefan Pokorny, Alisa Buchinger und Thomas Kaserer (v. l.) auch bei der WM in Belgrad über eine Medaille jubeln? Bild: SWISAHA

es keine. „Vieles hängt vom ersten Kampf ab.“ Die größten Chancen auf eine Medaille habe Kaserer. „Thomas ist derzeit absolute Weltklasse“, so Ep-

penschwandtner. Für die anderen beiden (Buchinger und Pokorny) werde es schwierig werden, sich im vorderen Spitzengebiet zu behaupten.

Karate-Trio im WM-Einsatz

Gleich drei Salzburger sind bei der Karate-WM in Belgrad am Start



Der Walser Thomas Kaserer zählt bei der WM in Belgrad zu den Medaillenanwärtern.

Foto: Androsch

Sie sind jung, schlagkräftig und heißen Alisa Buchinger, Thomas Kaserer und Stefan Pokorny: Salzburgs Vertreter bei der Karate-WM in Belgrad.

SALZBURG, WALS. Noch nie zuvor war Salzburg bei einem

Karate-Großereignis so stark vertreten wie heuer, wenn vom 27. bis 31. Oktober in Belgrad die Weltmeister ermittelt werden. Und noch nie waren die Chancen auf eine Medaille so groß wie heuer. Alisa Buchinger, die genau am Stichtag (26. Oktober) ihren 18. Geburtstag feiert, gehört nach

ihren Siegen bei den German und Austrian Open (in Salzburg) zum erweiterten Favoritenkreis. Auch wenn Kumite-Bundestrainer Manfred Eppenschwandner relativiert: „In Salzburg waren rund 40 Nationen am Start, in Belgrad sind es mehr als 100.“

Auch der Walser Thomas Kaserer hat sich mit dem Sieg beim German Open und Platz drei in Salzburg für einen Medaillenplatz empfohlen. Für den Halleiner Stefan Pokorny gilt das Motto „Alles ist möglich“. „Ich schaue von Kampf zu Kampf. Die Halle in Belgrad fasst bis zu 20.000 Zuschauer. Vor so einer Kulisse zu kämpfen ist etwas Besonderes.“ Warum Salzburgs Karatesport aktuell einen derartigen Höhenflug erlebt, ist für Landesverbands-Präsident Georg Rußbacher schnell erklärt. „In Salzburg wird sowohl von Funktionären als auch von Sportlern mit Herz gearbeitet.“

Siezenheim lädt zum Crosslauf

SIEZENHEIM. Der HSV Wals, Sektion Orientierungslauf veranstaltet am Samstag, 30. Oktober, in Wals-Siezenheim bereits zum dritten Mal den „Siezenheimer Crosslauf“. Der Lauf zählt zum EuRegio-zweiländer-Laufcup, bei dem sich heuer wieder vier Vereine aus Österreich und Deutschland zu einer grenzüberschreitenden Cupwertung entschlossen haben. Außerdem zählt der Crosslauf zum „Salzburger Winterlaufcup“. Die Veranstalter rechnen mit rund 120 Teilnehmern aus dem Raum Bayern und Salzburg. Der Startschuss fällt um 14.00 Uhr mit dem Kinderlauf, als letztes gehen die Damen und Herren um 14.50 Uhr auf die 5.400 bzw. 8.100 Meter lange Strecke. Start und Ziel sind jeweils in der Saalach-Au hinter der Schwarzenbergkaserne. Nähere Informationen und Anmeldungen unter www.siezenheimer-crosslauf.at.

Wochenenddienste

Apothekendienst

Nacht- und Wochenenddienst vom Samstag (30. Oktober), 8.00 Uhr, bis Montag (1. November), 8.00 Uhr:
Paracelsus Apotheke, Raintal 2, 5340 St. Gilgen, Tel.: 06227/2406.
Apotheke Himmelreich, Fachmarktstraße 1, 5073 Wals-Siezenheim, Tel. 0662/854988.

Ärztendienst

Flachgau Süd
Rotes Kreuz (Fr., 29. Oktober, 19.00 Uhr, bis Di., 2. November, 7.00 Uhr): Tel. 141, Auskünfte, welcher Arzt in Ihrer Umgebung Wochenend- oder Feiertagsdienst hat.

Tierärzte

Wochenenddienst von Fr., 29. Oktober, 19.00 Uhr, bis So., 1. November, 20.00 Uhr:
Dr. Prettschuh, Thalgaun, Tel. 06235/20571.
Dipl. Tierarzt Messner, Dr. Foditsch, Elixhausen, Tel. 0662/ 480593.
Pferdepraxis Anif, Tel. 0664/4608530.

Sozialdienst

Forum Familie — Ihr Ansprechpartner in Familienfragen:
Sprechtag in Elixhausen: Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 bis 13.00 Uhr, Tel.: 0662/481201-11.



FC WACKER INNSBRUCK

MI | 27. OKTOBER | 20:30 UHR | RED BULL ARENA



WWW.REDBULLS.COM

Eintrittskarte = Fahrkarte des SVV (Salzburger Verkehrsverbund) ab 5 Stunden vor Spielbeginn bis Spielende (Bus und Bahn). Das Angebot gilt für das Streckennetz im gesamten Bundesland Salzburg bis inkl. Freilassung Bahnhof (Linie S2) und auf dem Korridorverkehr über das Kleine Deutsche Eck (Linie 260).

Europameister aus Österreich sorgt vor WM für Revolution:

Der Karate-Sprung in eine neue Dimension!

Über zehn Jahre hatte Europameister Roland Breiteneder an einer revolutionären Software für Sportveranstaltungen gearbeitet. Die der Oberösterreichischer gestern mit dem Karate-Weltverband bei einem Kongress in Belgrad präsentierte. Wo heute für das elfköpfige rot-weiß-rote Aufgebot in einem 25.000 Zuschauer fassenden „Hexenkessel“ die Jagd auf WM-Gold beginnt.

„Unglaublich! So etwas hab ich noch nie gesehen“, staunte Karate-Bundestrainer Ewald Roth. Als er gestern zum ersten Mal die Belgrad-Arena betreten hatte. Die sechs (!) Ebenen hat 25.000 Zuschauer fasst. Insgesamt 48.000 Quadratmeter misst. „In Ex-Jugoslawien hatte Karate große Tradition. Ich bin sicher, dass die Halle zum Hexenkessel mutiert“, sagt Roth. Von dessen elfköpfigem Aufgebot Thomas Kaserer bei der heute startenden WM die besten Gold-Chancen hat.

Während Europameister Roland Breiteneder in Belgrad schon gestern seinen großen Auftritt hatte. Abseits der Matte allerdings. „Ich hab mit dem Weltverband die revolutionäre Software „Set“ vorgestellt, die ab nächstem Jahr die neue Weltcup-Serie namens Premier League begleitet“, sagt der 32-Jährige. Über sein Lebenswerk. An dem er während des Studiums in Wien über zehn Jahre lang gearbeitet hat. Was für den Karate-Sport der Sprung in eine neue Dimension ist – von der Nennung über Auslosung, Statistiken bis hin zur Internet-Live-Übertragung alles bietet, was ein Veranstalter braucht. „Das System wäre auch für Fußballweltmeisterschaften geeignet“, so der Ohlsdorfer. Der ab heute nur noch als Daumendrucker im Einsatz ist – nach dem EM-Titel 2009 in Wels seine aktive Karriere beendet hat.

Tino Wawra

sport@kronenzeitung.at

Thomas Kaserer (li.) ist Österreichs große Gold-Hoffnung bei der WM ab heute in Belgrad.



Foto: Linia



GESUCHT ...

- **FUSSBALL:** Für den Győr-Junior-Hallencup am 4. Dezember werden noch dringend U12- und U13-Teams gesucht. Anmeldungen bitte unter fussballzauber@gmx.at
- **FUSSBALL:** Für den Neuaufbau einer Mannschaft in der 3. Klasse WFFV werden Spieler auf allen Positionen gesucht. Info Herr Michael ☎ 0699/130 45 968.
- **FUSSBALL:** Der SV Wienerfeld (Wien 10) sucht Jugendspieler (Jg. 99-2002) u. Nachwuchstrainer. Hr. Kitzler ☎ 0676/889 051 069.
- **FUSSBALL:** Für ein Hallenturnier (8. Dez., Wien) werden Hobby-Teams gesucht. Info ☎ 0680/128 55 03.
- **FUSSBALL:** Hobby-Mannschaft sucht für ein Turnier am 13. November in Stockerau (NÖ) Firmen- und Hobby-Teams. Info bei Hr. Willy ☎ 0699/194 70 864 od. Hr. Alex ☎ 0680/134 39 67.
- **FUSSBALL:** ASK Erlaa U14 (W) sucht ab sofort verlässliche Feldspieler (Jg. 97/98). Info Mail: kurt@msn.com od. ☎ 0664/917 47 93.
- **FUSSBALL:** SC Lilienfeld in NÖ sucht für 27./28. November in der Pielachhalle in Obergrafendorf noch U11, U13, Damen- und Hobby-Teams. Info bei Gernot Edy ☎ 0699/105 69 695.
- **FUSSBALL:** SV Vorw. Brigittenau (W) sucht dringend Tormann (Jahrgang 95) und Spieler (Jg. 1996-1998). Info ☎ 0676/725 14 26.
- **FUSSBALL:** Für den Wr. Stadthallen-Hobbycup (am 2. Jänner) werden noch Firmen- und Hobbyteams gesucht. ☎ 0664/321 03 00 (Hr. Freisegger) oder Mail an: hobbyfussball@inode.at
- **KONTAKT:** Kronen Zeitung, Muthgasse 2, 1190 Wien. Fax 01/360 11, Kl. 3488 DW. – ombudsman.sport@kronenzeitung.at

++ KURZ notiert ++ KURZ notiert ++

FUSSBALL

- **TWENTE ENSCHEDE,** der Klub von Marc Janko, hat den holländischen Mittelfeldspieler Arnold Bruggink, der letzte Saison bei Hannover 96 spielte, verpflichtet.
- **TOTTENHAM** engagierte den südafrikanischen Teamverteidiger Bongani Khumalo.
- **DIE UEFA** hat rechtliche Schritte gegen den zyprischen Funktionär Spyros Maragos angekündigt. Dieser behauptete, bei der Vergabe der EM 2012 an Polen und Ukraine wurden UEFA-Mitglieder bestochen, legte aber keine Beweise dafür vor.

BASKETBALL

- **BUNDESLIGA, Herren:** St. Pölten – BC Vienna 69:70, Oberwart – Gössing 95:69, Graz – Kapfenberg 56:67, Wels – Fürstenfeld 92:93 n. V., Traiskirchen – Wörthersee 109:96.
- **MARTIN KOHLMAIER** erzielte beim 76:69 von Uppsala Basket in der schwedischen Basketball-Liga gegen Norrköping 21 Punkte und 10 Rebounds. Benjamin Ortner kam in der italienischen Serie A beim 77:75 gegen Cantù auf 13 Punkte und 10 Rebounds.

HANDBALL

- **ÖHB-Cup, 1. Runde:** Ferlach – Schwarz 29:35, Gänserndorf – Innsbruck 25:34, HIB Graz – Westwien 27:53, Stockerau – Traun 28:23, Wels – Trofaiach 21:25.

VOLLEYBALL

- **CEWL, heute:** Arad (Rum) – Post Wien.
- **ÖVV-CUP, 2. Runde:** Rückspiel: Amstetten – Graz 3:0 (Gesamtscore: 6:1), Vöcklabruck – Tirol 3:0 (6:1), SG Südstadt – Hotvolleys 0:3 (0:6).

TENNIS

- **HERREN** in Montpellier, 1. Runde: Zverev (ID) – Haase (Hol) 7:6, 7:6; Montanes (Sp/6) – Clement (Fra) 6:4, 6:4; Gasquet (Fra/7) – Reister (ID) 6:7, 6:3, 6:3; Mannarino (Fra) – Lasko (Slk) 6:3, 6:7, 6:4.

TISCHTENNIS

- **SUPERLIGA, Herren:** RACA Bratislava – SVS NO 2:6.

LEICHTATHLETIK

- **PRIMOZ KOZMUS** (Slo), 2008 in Peking Olympiasieger im Hammerwerfen, hat sein Comeback angekündigt.
- **DER KENIANER** Moses Kibet gewann den Dublin-Marathon in neuer Streckenrekordzeit von 2:08:58 Stunden.

SCHWIMMEN

- **DER US-VERBAND** untersucht den Tod des Langstreckenschwimmers Francis Crippen, der beim Marathon-Weltcup in Sharjah ums Leben gekommen war.

SHORTTRACK

- **VERONIKA WINDISCH** belegte beim Weltcup in Montreal Rang 16 über 1500 m. Matthias Stelzmüller wurde 29.

MOTOR

- **PASTOR MALDONADO** (Ven), aktueller GP2-Champion, darf nach dem Saisonende Testfahrten für Williams absolvieren.
- **MEISTER** Manuel Hauzinger schied verletzt aus, so belegte das Team Österreich-Ungarn beim Speedway-Nationen-Meeting in Natschbach nur den vierten Platz.

WM-Premiere für Karate-Asse

Drei Top-Karatekas bei der WM: Thomas Kaserer von der ÖTSU Walsersfeld tritt mit seinem Kollegen Stefan Pokorny und Alisa Buchinger bei der Weltmeisterschaft in Belgrad an.

JOCHEN LINDER

WALS-SIEZENHEIM/BELGRAD.

Für alle drei Salzburger Karatekas ist die WM-Teilnahme eine Premiere: Thomas Kaserer von der ÖTSU Walsersfeld wird zusammen mit Stefan Pokorny (Union Karate Club Hallein) und Alisa Buchinger (Shotokan Salzburg) ab heute, 28. Oktober, in Belgrad auf die Matte steigen, um so weit wie möglich zu kommen.

Auch wenn die Vorbereitung gut gelaufen sei und man zahlreiche Erfolge einheimen konnte, solle man sich nicht zu viel erwarten – hielt Georg Rußbacher, Präsident des Salzburger Karate-Landesverbandes, bei einer Pressekonferenz zum Thema im Café Martha am vergangenen Donnerstag fest: „Wir haben uns natürlich über die Siege und Top-Platzierungen unserer Kämpfer bei der Golden League, den Austrian und German Open gefreut, eine

WM mit über hundert teilnehmenden Nationen ist aber wieder eine andere Geschichte.“ Bundestrainer Manfred Eppenschwandner ergänzte: „Bei der WM ist jeder Starter für eine Medaille gut – auch unsere Leute haben Chancen. Viel hängt von der Auslosung und der Tagesverfassung ab.“ Buchinger, die als jüngste Teilnehmerin der WM zusammen mit den Vorarlbergerinnen Bettina Plank und Natascha Aberer auch beim Kumite-Mannschaftsbewerb starten wird, wird am Donnerstag bereits um 9 Uhr in ihrer Klasse antreten. Sie meinte zu ihren Chancen: „Natürlich würde mich eine Medaille freuen, aber eigentlich erwarte ich mir das nicht – ich werde mein Bestes geben und versuchen, gut zu kämpfen.“ Detto Stefan Pokorny, der „von Kampf zu Kampf schauen will“ (13 Uhr): „Es ist alles drin, hier starten schließlich nur die Besten.“ Thomas Kaserer



Thomas Kaserer vom ÖTSU Walsersfeld wird zusammen mit Alisa Buchinger und Stefan Pokorny bei der Karate-WM in Belgrad die Salzburger Farben hochhalten.

Bild: privat

(11.30 Uhr) war zwar schon bei der WM in Tokio 2008 mit von der Partie, konnte aber damals im Kumite nicht antreten – sei-

ne Hand war gebrochen. Seine Erfahrung beschränkt sich auf den Einsatz mit der Mannschaft im Kata. Apropos Kata – Eppenschwandner: „Wir haben darauf verzichtet, dafür zu melden. Bei einer WM und so einem kleinen Team wird das zu viel für die Athleten.“

„Die Austragung von Großveranstaltungen“

Und während das acht Kämpfer umfassende österreichische Team auf der Matte für Erfolge kämpft, wird Präsident Rußbacher weiter auf Funktionärs-ebene im Einsatz sein: „Wir haben als Veranstaltung die Shoto-kan-WM 2013 ins Auge gefasst.“ Erste Gespräche mit LH-Stv. David Brenner bzw. mit Bgm. Ludwig Bieringer wegen der Walsersfeldhalle als Austragungsort seien schon geführt worden. „Aber so lange nicht alles unter Dach und Fach ist – vor allem die Förderungen –, ist das Zukunftsmusik.“ Genauso wie die Idee, als Austragungsort im Weltcup aufzutreten. Aber: „Sobald eine der großen Karatenationen als Veranstalter ausfällt, stehen wir Gewehr bei Fuß.“

Stadtblatt Nr. 44, 3. November 2010

23 ST



Aus der Traum von einer WM-Medaille durch unsere Karate-Asse. Stefan Pokorny und Thomas Kaserer (im Archiv-Bild) schieden bei der Weltmeisterschaft in Belgrad jeweils in der zweiten Runde aus, für Alisa Buchinger war in Runde vier gegen eine dreifache Weltmeisterin Endstation.

Foto: Andosch

Salzburger Nachrichten 29. 10. 2010

Keine WM-Medaille für Karate-Trio

BELGRAD (SN-mack). Nichts wurde es aus der erhofften Medaille für Salzburgs Karateka bei der WM in Belgrad. Am gestrigen Donnerstag war sowohl für Thomas Kaserer (bis 67 kg) als auch für Alisa Buchinger (61 kg) und Stefan Pokorny (bis 61 kg) in den Vorkämpfen Endstation. Kaserer schied in Runde zwei gegen einen Kolumbianer aus. Pokorny ebenfalls in Runde zwei gegen einen Deutschen. Nach einem Freilos zu Beginn erkämpfte sich Alisa Buchinger zwei 4:0-Siege, scheiterte dann aber knapp an einer dreifachen Weltmeisterin.



Frühes WM-Aus

Für das Walser Karate-Ass Thomas Kaserer war bei der Weltmeisterschaft in Belgrad nicht viel zu holen. Nach einem Freilos und einem 1:0-Sieg über den Slowenier Tkalec ging es in der nächsten Runde gegen den Kolumbianer Ramirez in die Verlängerung. Schließlich kam es zum Kampfrichterentscheid, der zugunsten des Kolumbianers ausfiel.

Bild: privat



Lokalsport



Sportredaktion: Mario Zeko, wels.red@bezirksrundschau.com

Bezirksrundschau Nr. 45, 11. November 2010

62

WEL 12

> Wochenenddienste

Ärztenotdienste

BEZIRK WELS-STADT
Von Samstag, 13. Nov., 7 Uhr
bis Montag, 15. Nov., 7 Uhr früh,
Tel. 141.

BEZIRK WELS-LAND
Buchkirchen, Krenglbach, Scharfen
13. bis 15. November: Werner Lehmann,
Buchkirchen

Gunskirchen, Kematen, Pichl, Bach-
manning, Offenhausen
13. bis 15. November: Gerald Christof
Geisler, Pichl bei Wels

Sattledt, Sipbachzell, Eggendorf
13. bis 15. November: Josef Schmidl-
ger, Sattledt

Lambach, Stadl-Paura, Edt
13. bis 15. November: Ärztlicher Bereit-
schaftsdienst, Tel. 141

Steinerkirchen, Steinhaus, Eberstal-
zell, Fischlham, Bad Wimsbach
13. bis 15. November: Franz Krump,
Fischlham

Wolkirchen, Marchtrenk



Lediglich als Coach wird Thomas Kaserer (r.) am kommenden Samstag bei der Nachwuchs-Staatsmeisterschaft in Wels im Einsatz sein. Der 21-jährige Karate-Ausnahmekönner ist für die Titelkämpfe zu alt. Er wird die Talente von Karate-do Wels betreuen. In der Sporthalle werden mehr als 400 Sportler aus ganz Österreich erwartet. Von 8 bis 21 Uhr werden in den Klassen U 12 bis U 21 die besten Kämpfer ermittelt. „Das Turnier ist gleichzeitig Qualifikation für die Anfang Februar stattfindende Junioren-EM in Novi Sad“, sagt Bundestrainer und Cheforganisator Ewald Roth.

Foto: Privat

Bezirks
Blätter

Lokalsport

Sportredaktion: Christian Andosch, flachgau.sport@bezirksblaetter.com

Bezirksblatt Nr. 51, 22. Dezember 2010 37



Salzburg wird Weltcup-Ort

Verbands-Präsident Russbacher holte „Premier League“ nach Salzburg

Sportlich sind unsere Karateka ohnehin schon Weltspitze. 2011 wird sich Salzburg auch als Veranstalter international noch mehr ins Gespräch bringen.

WALS-SIEZENHEIM. Möglich machte dies vor allem Georg Russbacher, der Präsident des Salzburger Karateverbands. Sein Verhandlungsgeschick machte Salzburg (12./13. November, Walserfeldhalle) zu einem der vier Austragungsorte der neu geschaffenen „Premier League“. „Ausgehandelt wurde es bei der WM in Belgrad. Danach galt es, das nötige Budget (60.000 Euro, Anm.) aufzutreiben.“ Was gut gelang, denn Russbacher betont: „In den 25 Jahren meiner Präsidentschaft habe ich noch nie eine Veranstaltung mit einem Minus abgeschlossen.“

Der Aufwand dürfte sich lohnen. Die neue „Premier League“ ist praktisch der Karate-Weltcup. Die



Internationales Spitzenkarate wird dank Georg Russbacher Mitte November in der Walserfeldhalle zu sehen sein.

Foto: Andosch

Ergebnisse bilden künftig auch die Weltrangliste. Die Starterfelder dürften riesig werden. „Bei der WM darf jedes Land nur einen Kämpfer nennen, in der ‚Premier League‘ so viele, wie es will“, so Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner. Und

erstmal gibt es vom Weltverband WKF ein ordentliches Preisgeld für den Gesamtsieger nach den (vor-) vier Stationen Paris, Istanbul, Moskau und Salzburg. Derzeit beträgt die Gesamt-Dotation 64.000 Euro, Tendenz steigend.

Fußball: Henndorf holt Bayern-Riesen

HENNDORF. Die Union Henndorf, in der Salzburgliga nach dem „besten Herbst seit fünf Jahren“ (O-Ton Sektionsleiter Johann Büchsner) Elfter, verstärkte sich fürs Frühjahr und holte den Bayern Maximilian Oegg. Der Stürmer vom SV Oberteisendorf ist 20 Jahre jung, 1,94 m groß und „hat im Training bereits Qualität gezeigt“, so Trainer Harald Pair.

Faustball: ASKÖ verlor gegen Städter

SEEKIRCHEN. Wenig zu lachen hatten am Wochenende die Seekirchner „Unterhaus“-Faustballer. Die Landesliga-Damen verloren ohne U18-Teamangreiferin Katharina Winkler genauso gegen den ATSV Salzburg wie die Regionalliga-Herren, die trotz des anschließenden Sieges gegen Itzling nur den vierten Tabellenrang belegten.

Karatewelt blickt nach Salzburg

Aufwertung. Salzburg zählt im Karatesport zur absoluten Weltspitze. Nun steigt der heimische Verband mit der Teilnahme am Premier-League-Turnier in die Liste der Weltstädte auf.

ANDREAS PRAHER

SALZBURG/WALS. 2010 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Salzburger Karateverbands. Mit der Premier League mischt Salzburg ab 2011 in der Königsklasse mit. Das Finale wird im November in der Walserfeldhalle stattfinden.

„Nach der Weltmeisterschaft ist das die zweitgrößte Veranstaltung, quasi die Formel 1 des Karates“, freut sich Verbandspräsident Georg Rußbacher über den Zuschlag. Ausschlaggebend sei mitunter das Ausstrahlen an Open gewesen, mit dessen Organisation Salzburg bei der Vergabe im Oktober in Belgrad beim Weltkarateverband WKF punkten hat können.

Start der ersten offiziellen Weltcup-Serie im Karate ist am 15. Jänner im Paris. Danach geht es im Herbst weiter nach Istanbul und Moskau und schließlich im November nach Salzburg. „Wahrscheinlich werden noch zwei Austragungsorte dazu kommen, davon einer in Deutschland“, sagt Rußbacher.

Das Novum: Die Teilnehmerzahl pro Nation ist nicht limitiert, Weltcuppunkte gibt es sowohl für die Platzierung als auch für jeden gewonnenen Kampf. „Das wird das Niveau steigern.“

Bezüglich des Austragungsortes stand Rußbacher vorerst mit der Salzburgarena in Verhandlungen. Die Verantwortlichen hätten sich jedoch zu we-



Thomas Kaserer und Alisa Buchinger sind beim Liga-Auftakt in Paris neben Stefan Pokorny die beiden Salzburger Fixstarter. Bild: SW/KRUG

nig flexibel gezeigt, so wurde der Walserfeldhalle der Vorzug gegeben. „Bürgermeister Ludwig Bieringer zeigte sich sofort entgegenkommend und hat eine Ausnahme für das beheizbare Aufwärm-Zelt samt Verbindungsgang zur Halle getroffen“, schildert Rußbacher.

Für das zweitägige Finale erwartet der Präsident an die 40 Nationen und zwischen 600 und 1000 Nennungen. Beim Austrian Open waren es zuletzt 34 Nationen.

Das Turnier soll künftig auf Asien und die USA ausgeweitet werden. Für 2012 gebe es bei maximal zehn Events bereits jetzt 20 Bewerber. Salzburg hat sich die Option schon im Herbst ausverhandelt.

Karatewelt blickt nach Salzburg

Aufwertung. Salzburg zählt im Karatesport zur absoluten Weltspitze. Nun steigt der heimische Verband mit der Teilnahme am Premier-League-Turnier in die Liste der Weltstädte auf.

ANDREAS PRAHER

SALZBURG/WALS. 2010 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Salzburger Karateverbands. Mit der Premier League mischt Salzburg ab 2011 in der Königsklasse mit. Das Finale wird im November in der Walserfeldhalle stattfinden.

„Nach der Weltmeisterschaft ist das die zweitgrößte Veranstaltung, quasi die Formel 1 des Karates“, freut sich Verbandspräsident Georg Rußbacher über den Zuschlag. Ausschlaggebend sei mitunter das Austrian Open gewesen, mit dessen Organisation Salzburg bei der Vergabe im Oktober in Belgrad beim Weltkarateverband WKF punkten hat können.

Start der ersten offiziellen Weltcup-Serie im Karate ist am 15. Jänner im Paris. Danach geht es im Herbst weiter nach Istanbul und Moskau und schließlich im November nach Salzburg. „Wahrscheinlich werden noch zwei Austragungsorte dazu kommen, davon einer in Deutschland“, sagt Rußbacher. Das Novum: Die Teilnehmerzahl pro Nation ist nicht limitiert, Weltcuppunkte gibt es sowohl für die Platzierung als auch für jeden gewonnenen Kampf. „Das wird das Niveau steigern.“

Bezüglich des Austragungsortes stand Rußbacher vorerst mit der Salzburgarena in Verhandlungen. Die Verantwortlichen hätten sich jedoch zu we-



Thomas Kaserer und Alisa Buchinger sind beim Liga-Auftakt in Paris neben Stefan Pokorny die beiden Salzburger Fixstarter. Bild: SWKRUIG

nig flexibel gezeigt, so wurde der Walserfeldhalle der Vorzug gegeben. „Bürgermeister Ludwig Bieringer zeigte sich sofort entgegenkommend und hat eine Ausnahme für das beheizbare Aufwärm-Zelt samt Verbindungsgang zur Halle getroffen“, schildert Rußbacher.

Für das zweiteilige Finale erwartet der Präsident an die 40 Nationen und zwischen 600 und 1000 Nennungen. Beim Austrian Open waren es zuletzt 34 Nationen.

Das Turnier soll künftig auf Asien und die USA ausgeweitet werden. Für 2012 gebe es bei maximal zehn Events bereits jetzt 20 Bewerber. Salzburg hat sich die Option schon im Herbst ausverhandelt.

Dienstag, 21. Dezember 2010

SVZ SPORT

Salzburger erschreckend stark Karate-Mega-Turnier ohne Minus

So erfolgreich wie 2010 waren Salzburgs Karateka überhaupt noch nie. Neben Titeln bei Juniorenturnieren und österreichischen Meisterschaften heimsten die Schützlinge von Manfred Eppenschwandtner auch Goldmedaillen bei den Austrian und German Open, beim Junioren-Weltcup, der Junioren-EM, der Studenten-WM und zum krönenden Abschluss bei der Shotokan-EM ab. Da tut sich selbst der eigene Sportliche Leiter mit der Aufzählung schwer. „Es war fast schon ein erschreckend erfolgreiches Jahr, denn da muss ja irgendein Einbruch kommen“, gesteht Eppenschwandtner.

In einer Hinsicht wird aber das kommende Jahr sicher 2010 übertreffen. Denn Salzburg hat es geschafft, gleich das Masters der neu geschaffenen Karate1 Premier League austragen zu dürfen. „Das war eine echte Überraschung für uns, ein schönes Geschenk“, erzählt Landesverbandspräsident Georg Rußbacher von den schweren Verhandlungen im Oktober in Belgrad. Bis 15. Dezember musste er 60.000 Euro Budget aufreiben, um Kosten wie den Mitgliedsbeitrag (16.000) und das Preisgeld (14.000) abzudecken.

Hilfreich waren dabei neben persönlich geleisteten Finanzgarantien von Eppenschwandtner und Rußbacher vor allem die Erfolge des letzten Jahres. „Die haben für Aufmerksamkeit gesorgt, da haben wir's bei den Sponsoren leichter gehabt“, verrät Rußbacher, der „in meinen 25 Jahren als Präsident noch kein Minus gemacht“ hat: „Und das wird es auch diesmal nicht geben.“

Nur profitieren können die Salzburger Kämpfer von dem zweitägigen Mega-Turnier im November. Anders als etwa bei der WM dürfen in der Premier League die Gewichtsklassen mehrfach besetzt werden, womit mehr Leute die Chance haben, internationale Erfahrung zu sammeln. Beim Liga-Auftakt in Paris (15.1.) sind Stefan Pokorny, Alisa Buchinger und Thomas Kaserer Fixstarter.



Mit ihren Erfolgen haben Alisa Buchinger und Thomas Kaserer die Finanzierung des Premiere-League-Masters erleichtert. Foto: Krug